

STUTT GART

re.flect

YOUR GUIDE TO A HEDONISTIC WORLD ORDER

AUSGABE 91
OKTOBER - NOVEMBER 2020

UMSONST

REFLECT.IDE

f @ REFLECTSTUTT GART

WEVIEW X VISION EKSTASE

STUTTGARTER KOLLEKTIVE
IM WORTWECHSEL

MONATSFAVORITEN PHIL ANDERSON

STADTBlick NADINE FUNCK

PLATTFORM MARIUS LEHNERT

PLAYLIST #20 MIRO

PLUS:

SPANNENDE OPENINGS, DIE
SCHÖNSTEN VINOHEKEN UND
BESTEN ADRESSEN FÜR MULTI-
KULTURELLES FOOD-SHOPPING,
JEDE MENGE NEWS UND
VIELES MEHR!

EVENTS • LIFESTYLE • FASHION • MUSIK • ENTERTAINMENT • DESIGN • MENSCHEN

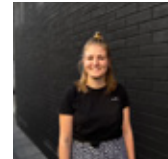
Fürs Leben gern zwei Stuttgarter.



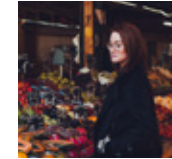
Auf Partnerschaft,
Erfolg und Stuttgart!

AUF EINEN BLICK

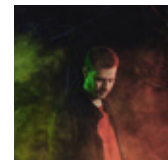
MITARBEITER DER AUSGABE:



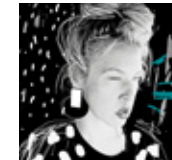
NINA ADELHARDT
Die HdM-Studentin
unterstützt seit
Mitte August unsere
Redaktion.
[@ninaa_adel](#)



LAURA HÖR
Seit diesem September
bereichert Redakteurin
Laura ebenfalls
unser Team.
[@crystalcrimez](#)



MARIUS LEHNERT
Der DJ und Veranstalter
macht in der Plattform
auf die prekäre Lage
seiner Branche aufmerksam.
[@mariuslehnert_discotronic](#)



ANNA RUZA
Die Illustratorin liefert
die passende Grafik zu
Marius Gedanken.
[annaruza.de](#)

IMPRESSUM

Herausgeber:
re.flect GmbH
Johannesstraße 72
70176 Stuttgart
Tel.: 0711/219 522 86
info@reflect.de
www.reflect.de
reflectmagazin
reflectstuttgart

V.i.S.d.P.
Nina Armbruster

Chefredakteurin
Sarah Zimmermann

Stv. Redaktionsleitung
Teresa Solleder

Layout
Nina Armbruster

Anzeigen
Michael Thilo
Steffen Kohlberger

Redaktion
Jana Dengler
Laura Hör
Michael Thilo
Michaela Laux
Nina Adelhardt
Sofia Wilhelm

Fotografen
Nadine Funck

Druck
www.colorpress.de

Wir setzen auf 100 %
Ökostrom und sind



Gewinnspiele
Einfach E-Mail mit dem jeweiligen Stichwort
als Betreff und vollständiger Adresse an
[gewinner@reflect.de](#) schicken. Viel Glück!

Teilnahmebedingungen für Gewinnspiele:
Teilnahmeberechtigt sind alle volljährigen
Personen. Die Gewinner werden unter allen
Einsendern der richtigen Lösung durch
das Los ermittelt und anschließend per
E-Mail benachrichtigt. Alle angegebenen
Daten werden vertraulich behandelt
und ausschließlich zum Zwecke der
Durchführung des Gewinnspiels verwendet.
Eine Weitergabe der Daten an Dritte oder
sonstige Verwendung der Daten findet nicht
statt. Eine Barauszahlung des Gewinnwertes
ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist aus-
geschlossen. Teilnahmechluss ist, soweit
nicht anders angegeben, der 30.11.2020.

Für Vollständigkeit und Richtigkeit der
Angaben sowie unaufgefordert eingesandte
Materialien und Infos wird keine Gewähr
übernommen. Namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung
der Redaktion wieder.

Editorial – 4

Stadtleben – 5

Monatsfavoriten 5

Neu in der Stadt 6

Kunst & Kultur 10

Gastro-Neuzugänge 12

Winter-Preview 16

Event-Update 18

Stadtblick 22

Feature – 24

Interview: Wortwechsel 24

Vinotheken 28

Internat. Supermärkte 32

Streifenzug: Nesenbachstraße 36

Beauty: Make-up-Trends 38

Reisen – 40

Allgäu 40

Wilder Kaiser 42

Plattform – 44

Marius Lehnert / Anna Ruza

Ausblick – 46

Playlist: MIRO



WINTER IS COMING



Liebe Leserinnen und Leser,

wir haben euch in dieser Ausgabe zahlreiche Tipps und Ideen für drinnen versammelt, stellen euch die spannendsten Neueröffnungen vor und haben sogar ein paar Events im Gepäck, die hoffentlich mit dem passenden Hygienekonzept auch stattfinden können.

Mit unserem Cover haben wir uns gedanklich schon einmal auf Herbst eingestellt. Im Stadtblick zeigt Fotografin Nadine Funck außerdem noch ein paar mehr Impressionen aus Stuttgart. Wer noch weitere Inspiration für den nächsten Spaziergang benötigt, wird bei unserem Streifzug durch die Nesenbachstraße fündig, den passenden Soundtrack dazu liefert MIRO

in der Playlist. Außerdem haben wir für euch die schönsten Vinotheken der Stadt zusammengesucht und präsentieren euch unsere liebsten Supermärkte für kreative Foodabenteuer.

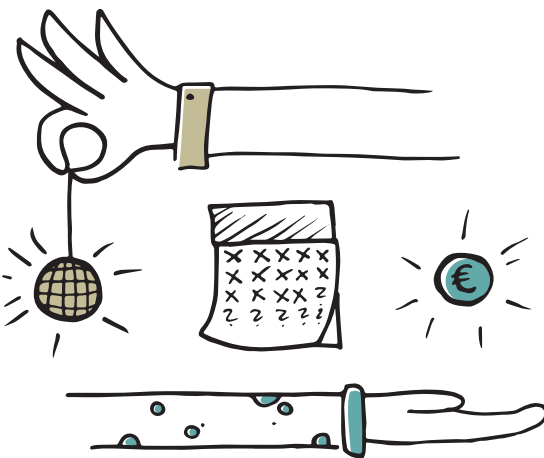
Wenig Bewegung gibt es leider nach wie vor in Sachen Nachtleben. Darüber haben sich die beiden Kollektive Weview und Vision Ekstase im Wortwechsel ausgetauscht und auch Marius Lehnert widmet sich dem Thema in der Plattform. Wir träumen derweil schon mal vom gemeinsamen tanzen und machen es uns vor der Heizung gemütlich.

Viel Spaß mit der neuen Ausgabe wünschen
Nina, Sarah & die gesamte re.flect-Crew

SUPPORT THE CULTURE

„Der Sommer ist offiziell rum und wir beginnen das gesellschaftliche Leben nach innen zu verlagern. „Wir“ meint hier die, die können. Denn während viele von uns nur noch im Supermarkt, beim Zeitung lesen oder in den Öffis die Covid-Maßnahmen wahrnehmen, haben diese die Kulturlandschaft noch hart im Griff. Clubs, kleine Theater und viele andere schauen besorgt in die nahe und nicht absehbare Zukunft.“

Also lasst uns doch in den kommenden Tagen neben Streamingdiensten und Lieferseiten auch mal schauen, was wir denen zurückgeben können, die unser Leben immer bunt gemacht haben. Online-Events, eine kleine Spende, oder, oder. Denn wäre ja irgendwie scheiße, wenn irgendwann alle wieder aufmachen dürfen, aber keiner mehr da ist...“



JAN ANDERSON

Freier Illustrator, Grafiker und Kunstpädagoge • reduziert Dinge gerne aufs Wesentliche • muss sich alles, was man ihm erzählt, bildlich vorstellen • hat einen kleinen Farbklebs auf jedem seiner Kleidungsstücke • liebt Picknicks im Grünen, auf dem Dach oder vor dem Kamin und am aller meisten seine Labrador-Dame Frida jan-anderson.de

MONATSFAVORITEN

PHIL ANDERSON



SKATEBOARDER, ARROW & BEAST MEMBER UND LEITER DER SKATEHALLE „STUTTPARK“

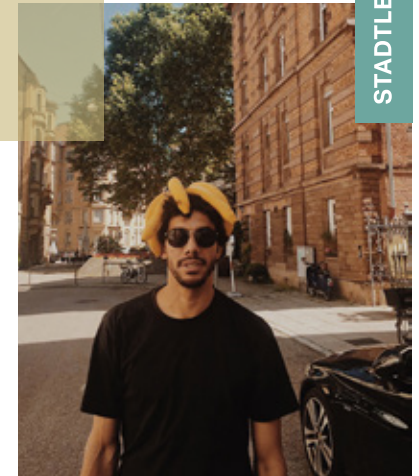
Ganz besonders freue ich mich auf das Konzert der legendären Band **LOS SANTOS** am 8. OKTOBER im Laboratorium, in der mein Mitbewohner Joscha Brettschneider u. a. mit seinem Vater auf der Bühne stehen wird.

Das darauffolgende Wochenende geht kunstvoll weiter, denn am 10. OKTOBER startet die Ausstellung „LONG TIME NO SEE“ in den Räumen des Württembergischen Kunstvereins. Bis zum 25. Oktober stellen dort AbsolventInnen der Kunstakademie Stuttgart ihre Diplomarbeiten aus.

Der November startet für mich musikalisch mit einem Konzert von **BRTHR** am 7. NOVEMBER im Merlin Kulturzentrum.

Generell zieht es mich sonst auch gerne in die Tübinger Straße, denn hier lässt sich immer ein gemütlicher Ort zum Verweilen finden. Mal kurz auf einen leckeren Kaffee ins **MISCHMISCH**, etwas stöbern im **ARROW & BEAST-SHOP**, auf eine Bowl mit Smoothie bei **LALA** oder auf einen Kaffee am Wochenende (Sa/ So sogar mit Waffel) in die **GALERIE KERNWEINE** – alles nur ein paar Schritte voneinander entfernt.

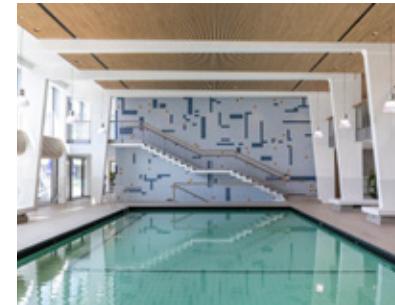
Gerne schaue ich auch bei **FRAU PANZER** in der Arndtstraße vorbei. In ihrem kleinen Feinkostladen in Stuttgart-West gibt es neben frischen Lebensmitteln und handgemachter Panna-Cotta-Creme immer auch ein nettes Pläuschchen.



Zu guter letzt noch meine Empfehlung für Zwischendurch: Podcast an und an der frischen Luft spazieren gehen! Meist gehen die Gespräche eine Stunde lang, perfekt für eine kleine Auszeit vom Alltag. Sehr zu empfehlen sind die Podcast-Reihen **ER SIE & ICH** und **TAXI TACHELES** des Guestbook Magazins. Am 12. NOVEMBER sollte man außerdem das **RAKETENRADIO** einschalten – immer spannend und lohnenswert.

DAS BAD BERG IST ZURÜCK!

stuttgarterbaeder.de/mineralbadberg



Pünktlich zum Herbst öffnet das frisch sanierte Bad Berg am 5. Oktober seine Tore. In den letzten vier Jahren wurde das älteste Bad der Stadt baulich auf den neuesten Stand gebracht, ohne jedoch seinen ursprünglichen Charme einzubüßen. Neben dem großen Außenbecken steht jetzt auch ein Trinkbrunnen für die BesucherInnen zur Verfügung. Coronabedingt öffnet das Mineralbad zu drei Zeitfenstern: von 9 bis 13 Uhr, von 13.30 bis 17.30 Uhr sowie von 18 bis 22 Uhr. Die Saunen bleiben vorerst geschlossen.

UPDATE FÜR DEN MARKTPLATZ

Die Bauarbeiten für die Sanierung und Umgestaltung des Stuttgarter Marktplatzes haben vor Kurzem begonnen. Neben einem hellen Bodenbelag sind u. a. eine Wasserfontäne, ein Trinkbrunnen und neue Sitzgelegenheiten vorgesehen. Außerdem soll das Angebot an Außengastronomieflächen erweitert werden. Bis es so weit ist, müssen aber einige der sonst auf dem Marktplatz ansässigen Events umziehen: Sowohl der Wochenmarkt als auch Feste wie das Stuttgarter Weindorf, das Festival der Kulturen und der Christopher Street Day werden während der Umbaumaßnahmen neue Flächen bespielen.



IN NEUEM GEWAND

Es tut sich was: Tolle Konzepte von neuen und bekannten Gesichtern halten Einzug!



FASHION?! MEETS LANDESMUSEUM WÜRTTEMBERG

Calwer Straße 42-44 • landesmuseum-stuttgart.de

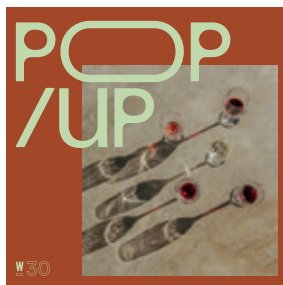
Das Landesmuseum geht neue Wege: Mit der Eröffnung des eigenen Pop-up-Stores in der Calwer Straße wird die große Landesausstellung „Fashion?! Was Mode macht“ bis in die Fußgängerzone verlängert. Seit Anfang September sind in den stilvoll eingerichteten Räumlichkeiten direkt an der Stadtmitte wechselnde Akteure der Modewelt vertreten – von ModedesignerInnen über Fotografinnen und GestalterInnen bis hin zu StylistInnen zeigen diverse Szene-Insider hier ihre Arbeiten. Auf das Ludwigsburger Label „UMTC Studios“ (Foto) folgte vor Kurzem Fotograf Martin Tamba, außerdem sind u. a. das Projekt MZIN Leipzig, der Siebdruck-Künstler Bora Tanay, das Fashion Label macarons, die Fotografin und Filmemacherin Monica Menez und das Modelabel SIMONE WILD angekündigt.



TEMPORÄRES LAUBENFEELING: W30-POP-UP

21.-31.10.20 • Lindenspürstr. 15-17 • wecause.de/w30popup

Nachdem das Weindorf in diesem Jahr leider ausfallen musste, haben sich die Macher der Laube W30 etwas Besonderes überlegt, um dennoch gemeinsam anstoßen zu können. An acht Abenden Ende Oktober zieht das Team rund um Maximilian und Ferdinand Trautwein sowie Winzerin Katharina Wechsler kurzerhand in die Büroräume der Agentur Wecause, die gemeinsam mit dem Gasthaus „Zur Linde“ für das Projekt verantwortlich ist. Mit ausreichendem Abstand und Hygienekonzept darf sich nach Voranmeldung online hier bei ausgesuchten Speisen und Getränken über Wein und Genuss ausgetauscht werden.



FISCHHÄPPCHEN FÜR BOTNANG I LOVE SUSHI

i-love-sushi.de

I love Sushi hat sein Liefergebiet erweitert: Neben Stuttgart West, Süd, Mitte und Nord wird seit Kurzem auch Botnang mit feinsten Reiseröllchen versorgt. Bis auf montags wird die ganze Woche über geliefert, im Laden in der Rosenbergstraße 69 ist coronabedingt nach wie vor nur die Abholung möglich.

VIETNAMESISCHER SONNTAGSNACK: MY BÁNH MÌ

Kleine Königstraße 11 • mybanhmi.de

Fans der vietnamesischen Küche dürfen sich freuen: Dank My Bánh Mì gibt es seit Kurzem endlich wieder eine Quelle für die mit gegrilltem Schweinefleisch, Pastete, Salat und Kräutern belegten Baguettes in Stuttgart! Einziger Wermutstropfen: Vorerst sind die Sandwiches nur sonntags von 10.30 bis 16 Uhr erhältlich, wenn der Pop-up-Store die Räumlichkeiten in der Kleinen Königstraße übernimmt. Neben einer vegetarischen Variante werden außerdem auch vietnamesische Sommerrollen, Limos und Kaffee angeboten. Vorbestellungen sind als PN via Instagram oder Facebook möglich.



GASTRO-COMEBACK AM MARKTPLATZ: COTIDIANO

Marktstraße 1-3 • cotidiano.de

Seit der Schließung des Café Scholz 2014 sah es in Sachen Gastronomie am Marktplatz eher mau aus. Ab 16. Oktober soll sich das ändern: Das aus München stammende Franchisekonzept Cotidiano eröffnet eine Filiale in den Räumlichkeiten des Breuningers zum Rathaus hin. Von reichhaltigen Frühstücksoptionen wie Strammer Max oder Avocado-Toast über Salate und Bowls bis hin zu Burgern, Pasta und Flammkuchen kann man sich hier vom kleinen Snack bis zum Dessert den ganzen Tag über durchfuttern und eine ebenso vielfältige Getränkeauswahl genießen. Zu den 80 Sitzplätzen innen gesellen sich 85 auf der Terrasse, nach Umgestaltung des Marktplatzes sollen es doppelt so viele werden.



Politik oder Pop?

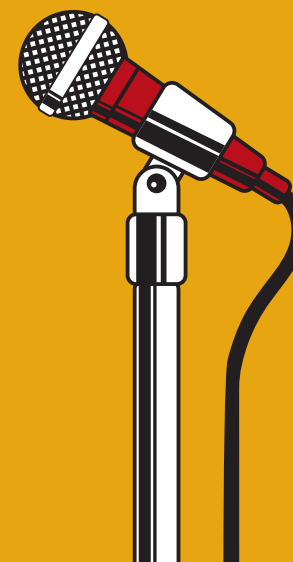
Exklusiv für Studenten: unbegrenzt alle Artikel auf stuttgarter-zeitung.de und in der News App lesen.

Ab 4 Euro/Monat
statt 9,90 Euro

Wissen, was die Welt bewegt: Halte dich mobil auf dem Laufenden mit dem StZ Plus Basispaket der Stuttgarter Zeitung. Ab 4 Euro/Monat kannst du unbegrenzt auf alle Artikel auf stuttgarter-zeitung.de und in der News App zugreifen. Du willst mehr gute Nachrichten? Dann hol' dir für 15,50 Euro/Monat das Komplettpaket mit doppeltem Highlight: Freue dich auf LIFT Das Stuttgartmagazin, einen 20-Euro-Amazon-Gutschein, die Digitalausgabe der Zeitung, unbegrenzten Zugriff auf stuttgarter-zeitung.de sowie die StZ News App, inkl. StZ Plus Artikel. Alle Angebote findest du auf

stuttgarter-zeitung.de/student

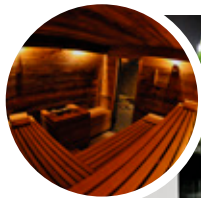
StZ Plus



STUTTGARTER
ZEITUNG

UNGESTÖRTE ERHOLUNG IM RUHEPULS PRIVATSPA

Justinus-Kerner-Weg 40/1, 73760 Ostfildern
ruhepuls-privatspa.de



Sich beim Saunagang entspannen, anschließend im eigenen Pool erfrischen und das alles in ganz privater Atmosphäre? Kein Problem im Ruhepuls Privatspa.



ruhepuls.privatspa

Die kleine Wellness-Oase mitten in Ostfildern (U7: Ruit) hat sich ein neues, coronasicheres Konzept überlegt: Die Räumlichkeiten sind in Süd- und Nordufer aufgeteilt und können jeweils als separater Bereich von Pärchen, kleinen Gruppen, Freunden oder Familien gemietet werden. Es stehen jeweils eine eigene hochwertige Finnische Sauna sowie ein beheizter Pool zur Verfügung, im gemeinsamen Gastrobereich kann man sich außerdem bei Flammkuchen und Co. stärken.

Wer es noch ein bisschen exklusiver haben möchte, begibt sich in die Hände des geschulten Teams aus Physiotherapeuten/Masseuren und gönnt sich eine der ausgesuchten Wellness-Behandlungen oder eine Wohlfühlmassage. Für besondere Anlässe und Events kann außerdem die komplette Anlage „Uferlos“ gemietet werden. Höchste Zeit für eine Auszeit!

Fotos: Ruhepuls Privatspa © bubblekern

HEALTHY DELI IN DER CALWER STRASSE: MASSERIA

Calwer Straße 26 • masseria.com

Zur kulinarischen Vielfalt auf der Calwer Straße gesellt sich ab Anfang November ein weiteres Angebot: Als „mediterranean-style deli“ setzt die Masseria auf gesunde Küche, frischen Kaffee und leckere Drinks. Die Spezialität des Hauses: „Filodina“, ein Flatbread aus Filoteig, das mit hausgemachter Tomatensoße verfeinert und mit frischen Zutaten belegt wird. Dazu sollen sich auch Suppen, Focaccia und Salate gesellen, die neben dem modern eingerichteten Innenraum auch auf der Terrasse verzehrt werden können.



DIE STUTTGARTER WOCHENMÄRKTE SAGEN DANKE

Bis 17. Oktober • erlebedeinenmarkt.org

Unter dem Motto „Erlebe Deinen Markt“ haben die Stuttgarter Wochenmärkte noch bis Mitte Oktober einige Aktionen rund um die Themen Nachhaltigkeit und Erntedank geplant. Eines der Highlights steht am 10. Oktober an: Auf dem historischen Schillermarkt erwarten die BesucherInnen ein buntes Programm mit Aktions- und Infoständen. So werden Fruchtkörbe zugunsten von „Misereor“ und „Brot für die Welt“ verkauft und es gibt Rezeptvorschläge und Moderation von Foodies wie Emma von Bergenspitze und Johannes Guggenberger.



NACHHALTIG PUNKTEN MIT &CHARGE

and-charge.com

Beim Shoppen Kilometer sammeln – so lautet das Geschäftskonzept von „&Charge“. Wer über die App oder Seite des Unternehmens bei registrierten Partnern einkauft, kann sich Punkte bzw. Kilometer für nachhaltige Mobilität verdienen. Neben zahlreichen Onlineshops gibt es auch lokale Partner wie das Brauhaus Schönbuch in Stuttgart, die Teil der Aktion sind. Einlösen kann man die gesammelten „Kilometer“ z. B. bei Share Now, stella-sharing oder Call a Bike!



INTERKULTURELLES PROGRAMM: MADE IN STUTTGART

11. – 15. 11. 20 • madeingermany-stuttgart.de

Bereits zum fünften Mal lädt das Festival „Made in Stuttgart“ Mitte November dazu ein, die Vielfalt interkultureller Kunst zu entdecken. Bei insgesamt 22 ausgewählten Theater- und Tanzaufführungen, Lesungen, Filmvorführungen, Ausstellungen und Konzerten in verschiedenen Locations zeigen migrantischer KünstlerInnen aus Stuttgart und der Region ihre Werke, die von Jazzkompositionen über Fotosammlungen und Dokumentarfilme bis hin zu Slam-Poetry reichen. Coronabedingte Änderungen im Programm werden tagesaktuell auf der Website bekannt gegeben.

BRUNCH IM BRAUHAUS

JEDEN SONNTAG
11.00 BIS 14.00 UHR

MORGENS SCHON
MITTAG ESSEN –
UND MITTAGS NOCH
FRÜHSTÜCKEN?

JETZT MIT NEUEM
HYGIENEKONZEPT!



Brauhaus
SCHÖNBUCH

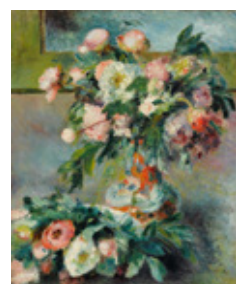
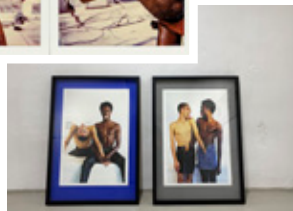
Bolzstraße 10 | 70173 Stuttgart
 Telefon 0711 72230930
info@brauhaus-schoenbuch.de
www.brauhaus-schoenbuch.de



POLAROID RAGE & BLACK IS BEAUTIFUL SLAVA MOGUTIN

Bis 18.11.20 • Galerie Kernweine • galerie-kernweine.com

Nach seiner Ausstellung „Lost Boys“ 2018 kehrt Slava Mogutin mit „POLAROID RAGE & BLACK IS BEAUTIFUL“ in die Galerie Kernweine zurück. Im ersten Teil holt der in Sibirien geborene und in New York lebende Künstler Minderheiten und Außenseiter der Gesellschaft – gesammelt in Polaroids und aus dem Blick seiner eigenen Migrationserfahrungen – vor die Kamera. Mit „Black is beautiful“, seiner neuesten Serie, knüpft er an die „Black Lives Matter“-Bewegung an, die für Mogutin bereits seit vielen Jahren wichtiger Bestandteil seiner Arbeit und seines Denkens ist. Starke Bilder, die Geschichten erzählen!



MIT ALLEN SINNEN!

16.10.20–07.03.21 • Staatsgalerie • staatsgalerie.de

Mit bisher ungesehenen Werken aus Privatsammlungen zieht der französische Impressionismus in die Räume der Staatsgalerie ein. Alltägliche Situationen und Landschaften wurden von den Meistern des 19. Jahrhunderts im Augenblick festgehalten und mit flirrendem Licht und feinen Bewegungen lebendig gemacht. Ob Renoir oder Monet, Degas oder Gauguin, den Moment des Malens kann man beinahe riechen, spüren und hören!



STUTTGART IN DER VERLORENEN ZEIT

Bis 21.02.21 • StadtPalais • stadtpalais-stuttgart.de

Escape-Ausstellung und Minigolf – das StadtPalais präsentiert ein neues Ausstellungskonzept und begibt sich mit „Stuttgart in der verlorenen Zeit“ auf eine Zeitreise im Spielformat. Im Escape-Room-Stil werden Rätsel gelöst, sich der Stuttgarter Vergangenheit genähert und Stadtgeschichte entdeckt. Auch im Museumsgarten ist mit einer Minigolfanlage aus den „Stuttgart am Meer“-Konstruktionen bis 15. November für Spiel und Spaß gesorgt. Am besten vorher einen Zeitslot reservieren und die Stadt neu spielen!

KUNST & KULTUR

Perfektes Programm
nicht nur für verregnete
Herbsttage:



ERNTEFRISCH AUF DEINEN TISCH



In Stuttgart gibt es 30 Wochenmärkte. Hier findest du täglich **frische regionale** und **internationale Spezialitäten**. Einfach alles was du brauchst, für ein fröhliches Picknick mit der Familie, ein romantisches Candlelight-Dinner mit dem Partner oder einen gemütlichen Grillabend im kleinen Kreis. Bleibe verantwortungsbewusst, doch genieße weiter das Leben!

Wochenmarktübersicht & Öffnungszeiten:

www.stuttgarter-wochenmaerkte.de

News, Aktionen & Hinweise:

[f/stuttgarter.wochenmaerkte](https://www.facebook.com/stuttgarter.wochenmaerkte)

[i/stuttgarterwochenmaerkte](https://www.instagram.com/stuttgarterwochenmaerkte)



STUTTGARTER WOCHENMÄRKTE

GASTRO-NEUZUGÄNGE

Zahlreiche Openings und neue Konzepte bereichern die Stadt:



MODERNE ORIENTALISCHE KÜCHE: TRIUMF

Di-Sa (So) 9–22 Uhr (16 Uhr) • Schloßstraße 112
triumf-cafe.business.site

Duftende Gewürze, warme Farben und eine Küche, die an Vielfalt nur schwer zu übertreffen ist – das alles bringt das marokkanisch inspirierte Restaurant Triumph im Stuttgarter Westen mit sich. Seit Anfang August wird hier bereits ab 9 Uhr eine vielfältige Frühstückskarte angeboten, auf der man beispielsweise Chia Pudding, French Toast und gerösteten Hafer mit Mandel, Zimt und Banane, aber auch herzhaftes Leckereien findet. Ab 17 Uhr werden dann marokkanischen Speisen aus regionalen und saisonalen Produkten gekocht und in vielen liebevoll angeordneten Schälchen, Tellerchen und Tajines aufgetischt.



OH LÀ LÀ: VON QUICHES BIS CRÊPES IM PETIT FRANCE

Mo-Sa 7–19 Uhr • Eberhardstraße 51 • petitfrance.de

Anfang September eröffnete „Le Tonneau“ und „Vital Lunch“-Macher Dominique Gueydan das „Petit France“ und bietet seinen Gästen seitdem sowohl im Stehbistro als auch per Lieferdienst mit Flammkuchen, Quiches und Crêpes sowie Salaten, Suppen und belegten Baguettes alles, was das frankophile Herz begehrt. Süße Gelüste können mit Eclairs oder Pain au Chocolat gestillt werden. Wer auf der Suche nach französischen Feinkost-Spezialitäten wie Pasteten, Konfitüren oder Wein ist, sollte sich außerdem in den Regalen umsehen.



WIRTSCHAUSKÜCHE VORM PALAST: GASTHAUS LAUTENSCHLAGER

Eröffnung Herbst 2020 • Lautenschlagerstraße 24
wirtshaus-lautenschlager.de

Laufen die Bauarbeiten im Wirtshaus Lautenschlager gerade noch auf Hochtouren, so können die Gäste auf der Website schon einen ersten digitalen Eindruck davon gewinnen, was in den Räumlichkeiten in den nächsten Wochen bis zur Eröffnung entstehen soll. Hinter der denkmalgeschützten Fassade schafft die Brauerei Dinkelacker eine Mischung aus Bierstube und Restaurant, in der schwäbische Klassiker in moderner Interpretation auf der Karte stehen. Der Gebäudekomplex wurde in den letzten Jahren umfassend saniert und beherbergt nun neben Büroräumen und Wohnungen auch das gastronomische Projekt, zu dem auch die Terrasse im ersten Stock gehört.



TEMPORÄRES FOOD INTERMEZZO: BELLEVUE POP-UP

Bis 16.10.20 jeden Freitag • Perkins Park
bellevuestuttgart.de

Ursprünglich sollte das neue Restaurant im Perkins Park bereits Anfang April eröffnen. Da unter anderem Corona die Planung auf den Kopf stellte und sich die Eröffnung nun bis Oktober verzögert, beschloss das Team kurzerhand, ein Pop-up-Restaurant in der Lobby auf die Beine zu stellen. Anfang September eröffnet, serviert das „Bellevue Pop-up“ für maximal 40 Gästen pro Abend vegetarische und vegane Leckereien in mehreren Gängen, dazu gibt's wahlweise eine Weinbegleitung aus hauseigenen und regionalen Weinen. Das Menü wird saisonal angepasst: Momentan liegt der Schwerpunkt zum Beispiel auf Wurzel- und Knollengemüse in raffinierten Variationen, außerdem legt die Küche auf eine Zero-Waste-Mentalität Wert.



UMZUG RICHTUNG DOBEL: BIANG HOUSE

Hohenheimerstraße 25 • fb.com/BIANGHOUSESTUTTART

Das auf koreanische Küche spezialisierte Team des Eat Drink Man Woman in der Schloßstraße ist umgezogen: An der Haltestelle Dobelstraße wird nun unter dem Namen „Biang House“ weitergemacht. Neben koreanischen Klassikern wird sich hier aber auch der chinesischen Küche gewidmet – zum Beispiel mit hausgemachten Biángbiáng-Nudeln. Fermentierte, marinierte und gegrillte Spezialitäten runden das Angebot ab, außerdem stehen koreanisches Bier und Süßkartoffel-Schnaps auf der Karte.

MIT SICHERHEIT REINE LUFT



Informieren Sie sich auf
www.brauhaus-schoenbuch.de/reine-luft



Brauhaus
SCHÖNBUCH

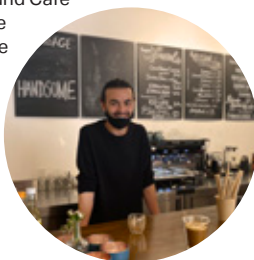
Bolzstraße 10 | 70173 Stuttgart
 Telefon 0711 72230930
info@brauhaus-schoenbuch.de
www.brauhaus-schoenbuch.de



HUGGIN LOUNGE & ARTS CAFÉ MEETS KUNST IN DER INNENSTADT

10–21 Uhr • Calwer Straße 38 • fb.com/hugginloungeandarts

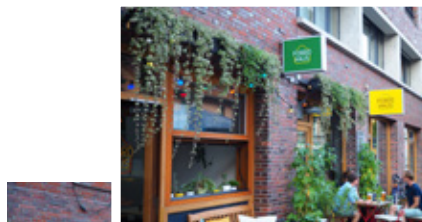
Die Calwer Straße bekommt erneut Café-Zuwachs: Wo vor Kurzem noch ein Juwelier verweilte, können sich die Gäste im Huggin Lounge & Arts jetzt auf Kunst, Kaffee, Eis und Smoothies aus der Region freuen. Geschäftsführer Emre Ates möchte mit seinem Mischkonzept aus Galerie und Café Raum für Kultur schaffen. Oft könne man sich in Galerien nicht die nötige Ruhe und Zeit nehmen, um die Werke auf sich wirken zu lassen. Liegt der Fokus vorerst auf dem Cafébetrieb, sei das langfristige Ziel aber eine Galerie mit Kaffee und Kuchen am Tag sowie Ausschank am Abend.



BRASILIANISCHES LEBENSGEFÜHL IM FORRÓ HAUS

Mo – Fr 10–19 Uhr • Böblinger Straße 86
fb.com/dasforrohaus

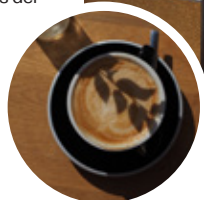
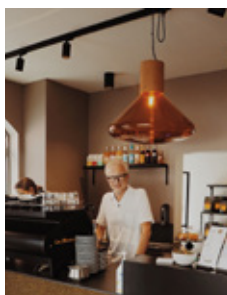
Das Forró Haus gibt dem gleichnamigen brasilianischen Tanz- und Musikstil im Stuttgarter Süden ein Zuhause. Seit August öffnet das Café am Erwin-Schöttle-Platz nach erzwungener Corona-Pause erneut seine Türen: mit neuem Konzept, vergrößertem Team und ganz viel brasilianischen Lebensgefühl. Auf der Karte stehen landestypische Gerichte wie Feijoada und Torradas, hausgemachten Limonaden stillen den Durst und es wird auf biologische, vegane und regionale Zutaten Wert gelegt. Außerdem ergänzen kleine Konzerte das Programm.



CAFÉ LANG IM LEHEN

Mo–Fr 7–18 Uhr, Sa 8.30–17 Uhr • Immenhofer Straße 38
my-best-espresso.de

Zwischen Kantine und Café List lockt seit Kurzem eine weitere Kaffeeoase ins Lehenviertel. Der Name „Café Lang“ kommt dabei nicht von ungefähr, wie Betreiber Christof Nothacker berichtet. Einst eine Filiale der Bäckerei Lang, verwandelte er die Location zusammen mit Marlis Gottwick und Anselm Bopp ins eigene Café und erfüllte sich damit einen kleinen Traum. Denn Christof, der eigentlich aus der Modebranche kommt, startete bereits 2010 auf der Suche nach dem perfekten Kaffee einen eigenen Blog. Durch Zufall lernte er dabei einen Röster aus Rom kennen und wie das Leben manchmal so mitspielt, wurde er plötzlich Kaffee-Händler. Neben Kaffee auf die Hand wird daher auch Kaffeezubehör und eine eigene Röstung aus Italien angeboten.



FRISCHER WIND IM BRAUHAUS SCHÖNBUCH

Bolzstraße 10 • brauhaus-schoenbuch.de

Die Terrassensaison neigt sich langsam dem Ende zu und das Brauhaus Schönbuch hat zum Herbst hin rechtzeitig Anpassungen vorgenommen, um seine Gäste auch im Innenbereich sicher empfangen zu können: Mit sogenannten raumlufttechnischen Anlagen wird die Raumlufte je nach Brauhaus mehrmals in der Stunde gewechselt, indem alte Raumlufte durch gefilterte Frischluft ersetzt wird. Außerdem wurde der sonntägliche Brunch von 11 bis 14 Uhr ebenfalls mit einem neuem Hygienekonzept versehen und als Partner von &Charge kann man beim nächsten Besuch sogar Punkte für nachhaltige Mobilität sammeln.



ITALIENISCHE AUSSICHTEN AM FEUERSEE

Feuerseeplatz 14

Nachdem die Rote Kapelle Mitte August das Aus verkündete, stehen neue Betreiber für die Location am Feuersee fest: Ludovico Bellusi und Angelo D'Agostino, die gemeinsam bereits für die italienischen Restaurants Riva und Trattoria Tabano im Westen verantwortlich sind, haben als Pächter übernommen. Der mediterranen Küche werden die beiden vermutlich treu bleiben, Konzept und Name für die Räumlichkeiten wurden allerdings noch nicht veröffentlicht. Wenn alles klappt, soll bereits im November eröffnet werden.

MADE IN STUTTGART

Das interkulturelle Festival
11.–15. November 2020

FRUM
DER
KULTUREN
STUTTGART

Förderer:



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT,
FORSCHUNG UND KUNST

STUTTGART



Medienpartner:

LIFT
DAS STUTTGARTMAGAZIN

Spielplan und Spielorte auf
madeingermany-stuttgart.de

BABY IT'S COLD OUTSIDE

Es lässt sich nicht leugnen, die kalte Jahreshälfte steht bevor – aber damit auch die Zeit der Gemütlichkeit.

UNGEWISSE ZUKUNFT: WEIHNACHTSMÄRKTE 2020

stuttgarter-weihnachtsmarkt.de • esslingen-marketing.de • ludwigsburg.de

Ob es im Jahr 2020 überhaupt Weihnachtsmärkte geben wird, steht momentan noch in den Sternen. Sicher ist auf jeden Fall: Das gewohnte Gedränge um Glühweinstände und Co. ist in der aktuellen Zeit keine Option – also müssen Alternativen her.

Während man sich beim für den 25. November bis zum 23. Dezember geplanten Stuttgarter Weihnachtsmarkt noch nicht auf ob und wie festlegen möchte, wurde sich in Ludwigsburg und Esslingen schon Gedanken um eine mögliche Anpassung gemacht. So soll der von 26. November bis 21. Dezember anstehende Esslinger Mittelalter- und Weihnachtsmarkt mit nur 70 statt wie üblich 160 Ständen stattfinden. In Ludwigsburg sieht es ähnlich aus: Statt dem Ludwigsburger Barock-Weihnachtsmarkt soll auf dem Marktplatz vom 24. November bis zum 22. Dezember eine „Weihnachtsmeile“ mit rund 80 statt der sonstigen 180 Ständen entstehen.



FUNKELNDE WILHELMA BEIM CHRISTMAS GARDEN

13.11.20–10.01.21 • 17–22 Uhr • Wilhelma
christmas-garden.de/stuttgart

Der „Christmas Garden 2020“ in der Wilhelma entführt seine BesucherInnen bereits zum dritten Mal in eine beeindruckende Lichterwelt und lädt dazu ein, gemeinsam die Vorfreude auf Weihnachten zu genießen. Auf ca. zwei Kilometern überrascht die neue Route gegen einen Ticketpreis ab 18 Euro mit zahlreichen Lichtpunkten, einem Lichtkunstwerk aus Wasserdampf, der dazu passenden Musikunterhaltung, einem zwanzig Meter langen, aus Leuchtdioden geformten Tunnel und phantasievoller Videoprojektion. Ein heißes Glas Glühwein und dazu passende vorweihnachtliche Köstlichkeiten runden den Besuch ab. Und einige hübsche Instagram-Motive gibt's oben drauf!



WIR VERLOSEN 3X2 TICKETS! STICHWORT:
CHRISTMAS GARDEN TEILNAHMEBEDINGUNGEN S. 3

Fotos: Schöne Bescherung © Aia Fernweh, Christmas Garden © Christmas Garden



HOPFEN-HOTSPOTS IN STUTTGART: AUF GASTRO-TOUR MIT WALDHAUS

waldhaus-bier.de

Um etwas Abwechslung in die gastronomischen Gewohnheiten zu bringen, widmen wir uns diesmal einer ganz besonderen Challenge: Warum die nächste Location nicht einfach mal nach dem liebsten Bier auswählen? Hier kommen die schönsten Stuttgart-Spots mit Waldhaus!

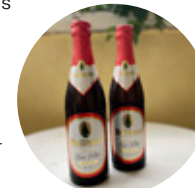
MITTAGS-PAUSE MIT WALDHAUS

Ein altes Sprichwort sagt zwar „kein Bier vor vier“, doch bei der Aussicht auf mit Hopfen-Begleitung veredelte Bowls kann man schon mal eine Ausnahme machen und bei **DEAN&DAVID** in der Calwer oder Bolzstraße auf den Lunch anstoßen! Bei **PANO** im Gerber stehen außerdem nicht nur Brot & Kaffee, sondern auch leckeres Bier auf der Karte – Prost!



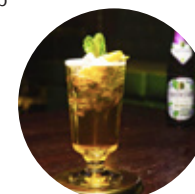
CORNERN MIT WALDHAUS

Wer's eilig hat, bekommt seine Hopfenkalttschale natürlich auch ganz entspannt zum Mitnehmen. Im **F&K BÜDLE** am Berliner Platz gibt's nämlich nicht nur Kaugummis, Snacks & Co, sondern auch das Waldhaus Ohne Filter. Richtung Hölderlinstraße bietet sich außerdem das **PAVILLON SPEAKER'S COFFEE CORNER** für ein ausgiebiges Schwätzchen mit kühler Erfrischung an.



AB IN DIE NÄCHSTE ZONE

Auch außerhalb der Innenstadt bieten sich zahlreiche Ziele an: Im Ristorante **FRANCA E FRANCO** in Zuffenhausen wird mit Waldhaus italienisch geschlemmt, das **TIMEOUT** in Stuttgart-Vaihingen hat unser liebstes Bier ebenfalls im Angebot und auch Antonio di Primio setzt in seinen italienischen Restaurants **LA BRUSCHETTA** in Vaihingen und **LA CANTINETTA** in Korntal-Münchingen auf Naturhopfen aus dem Schwarzwald. Lasst es euch schmecken!



WALDHAUS MAL ANDERS

Dass man in einer Weinstube nicht nur auf Traubensaft setzen muss, beweist die **WEINSTUBE VIERTELES-SCHLOTZER** im Westen: Zu schwäbischen Spezialitäten wird hier Waldhaus Ohne Filter Extra Herb vom Fass gereicht. Wie Fine Dining und feines Bier zusammengehen, zeigt das Gourmetrestaurant 5 in der Bolzstraße und auch die Cocktail-Liebhäber im **JIGGER & SPOON** (Foto rechts) haben mit dem Craft Beer „Hopfensturm“ einen Waldhaus-Vertreter im Sortiment.

VON DER KAFFEPAUSE ZUM FEIERABEND

In der **CAFFÈ BAR** am Tagblattturm wird neben leckerem Espresso auch kühles Waldhaus aus der Flasche aufgetischt. Nur wenige Meter weiter, kann man im **IMMER BEER HERZEN** mit aromatischem Gerstensaft den Feierabend einläuten und auch im **CAFÉ JUNG & SEXY** (Foto rechts) im Leonhardsviertel steht Waldhaus auf dem Programm. Wer nach dem Kaffee noch Lust auf ein Bierchen hat, ist im **CAFÉ HERBERT'S** im Lehenviertel richtig, während am Marienplatz im **GALAO** Waldhaus aus der Flasche angeboten wird. Und auch im Westen darf Waldhaus natürlich nicht fehlen: Ab auf ein paar Empanadas ins **COUCOU**!



EVENT-UPDATE

Endlich wieder ein paar Termine im Eventkalender! Diese Veranstaltungen haben ihre Konzepte der aktuellen Lage angepasst:



KUNST- UND DESIGNMARKT

17./18.10.20 • Witzemann • 11–20 Uhr • 4 Euro • @kunst_designmarkt

Am dritten Oktober-Wochenende verwandelt sich die Halle des Witzemann von 11 bis 12 Uhr in einen bunten und kreativen Marktplatz. Handgemachte Mode, Schmuck, Accessoires, Prints, Keramik und Möbel können auf rund 200 Quadratmetern beim „Kunst- und Designmarkt“ entdeckt und erstanden werden. Über 80 Aussteller aus den Bereichen Kunst, Design, Mode, Interior und Lifestyle sind dabei, außerdem sorgen Foodstände für das leibliche Wohl.



GENUSSWOCHENENDE IN FELLBACH: SPEIS & TRANK

17./18.10.20 • Alte Kelter Fellbach
10 Euro • messe-speisundtrank.de

Mitte Oktober darf man sich bereits ein drittes Mal auf die Genussmesse der „Tisch & Tafel“-Macher freuen. Von innovativen Kleinmanufakturen über junge Start-ups bis zum etablierten Küchen-Maestro präsentieren die AusstellerInnen in der Alten Kelter Fellbach ihre handverlesenen Leckereien und die aktuellen Trends der genussvollen Esskultur. Neben jeder Menge Tastings und Live-Cooking legen die OrganisatorInnen auch ein besonderes Augenmerk auf schöne Deko und eine großzügige Aufteilung, damit es nicht zu wuselig wird.



WIR VERLOSEN 5X2 TICKETS! STICHWORT:
SPEIS & TRANK TEILNAHMEBEDINGUNGEN S. 3



RAUMWELTEN

18.–20.11.20 • Karlskaserne Ludwigsburg
raum-welten.com

Als Plattform für Szenografie, Architektur und Medien kann die „Raumwelten“-Ausstellung in Ludwigsburg dieses Jahr nicht nur in der Karlskaserne, sondern auch online im Netz unter raum-welten.com verfolgt werden. Die neunte Ausgabe der Messe widmet sich vom 18. bis zum 20. November dem Motto „Raumwelten 2020 2.0 – Please Install New Spatial System Now!“.

In Workshops und Lectures setzen sich SzenografInnen, ArchitektInnen, PhilosophInnen, Medienschaffende, Digital Artists, WirtschaftsvertreterInnen und PolitikerInnen sowohl vor Ort als auch digital mit der Frage auseinander, wie Kommunikation in dieser besonderen Zeit der Abgrenzung funktioniert und welche positiven Veränderungen dieser Umstand mit sich bringen kann. Außerdem werden Konzepte für den kreativen Umgang mit der Limitierung im geschlossenen Raum und der Anpassung an die neue Normalität vorgestellt.

Fotos: Kunst- und Designmarkt © Kunst- und Designmarkt

CHRISTMAS GARDEN STUTTGART

MIT DER DÄMMERUNG BEGINNT DIE
MAGISCHE REISE ...

Die
günstigsten
Tickets und ein
schneller Einlass:
TICKETS ONLINE
KAUFEN!

13. Nov 2020 – 10. Jan 2021

WILHELMA
ZOOLOGISCH-BOTANISCHER GARTEN

WWW.CHRISTMAS-GARDEN.DE

SICHER UND VERANTWORTUNGSVOLL ORGANISIERT!



Tickets auf myticket.de

unter 01806 - 777 111* bei Easy Ticket sowie an den bek. VVK-Stellen. Tages- und Dauerkarten der Wilhelma haben keine Gültigkeit.
* [0,20 EUR/Verbindung aus dt. Festnetz / max. 0,60 EUR/Verbindung aus dt. Mobilfunknetz]



POP-UP-PREMIERE FÜR DIE BLICKFANG

30.10.–01.11.20 • Liederhalle • blickfang.com

Als Pop-up in der frisch renovierten Liederhalle stellen rund 150 unabhängige Labels im Rahmen der „Blickfang“ vom 30. Oktober bis zum 1. November ihre Kreationen vor. Der Fokus liegt dabei auf lokalem Design und Kreativen, die bewusst produzieren, ihre Materialien anhand nachhaltiger Kriterien auswählen und die Entstehungsgeschichte ihrer Produkte erzählen können.

Zum ersten Mal mit von der Partie ist u. a. der Designer Robert Balke aus Tübingen, der mit kinetischen Zeichenmaschinen interaktive Erlebnisse schafft. Auch Master & Master aus Tschechien feiern ihre Premiere in Stuttgart: Ihre Produkte wie der „Cocon Lounge-Chair“ überzeugen mit geradlinigen, grafischen Designs und Naturmaterialien. Ihr gründliches Hygienekonzept haben die Veranstalter bereits in Basel erfolgreich erprobt: Tickets sind nur noch im Vorverkauf zum Preis von 8 Euro erhältlich, die Öffnungszeiten werden erweitert und es ist für genügend Abstand gesorgt.



GLANZ UND GLORIA – ZU BESUCH BEIM STUTTGART BURLESQUE FESTIVAL 2020

02.–04.10.20 • Friedrichsbau Varieté
stuttgart-burlesque-festival.de

Federn, Pailletten und kunstvolle Outfits in gedimmtem Licht – der Burlesque Tanz findet seinen Ursprung im Unterhaltungstheater des 19. Jahrhunderts und weiß bis heute mit glamourösen Showeinlagen und stilvoller Erotik zu verzaubern. Beim Stuttgart Burlesque Festival erwartet die BesucherInnen Livemusik, Tanz und Bühnenspektakel.

Am Samstag startet das Festival mit der Grande Gala, zu der bekannte Burlesque-Tänzerinnen der deutschen Szene sowie die Showgirl-Gruppe „Siren Sisters“, Artisten und Livemusik angekündigt sind. Abschließend wird am Sonntagmorgen ein zweistündiger Workshop zum Preis von 45 Euro angeboten, bei dem man sich selbst am Zauber des Burlesque Tanzes und in der Königsdisziplin Fächertanz versuchen kann.



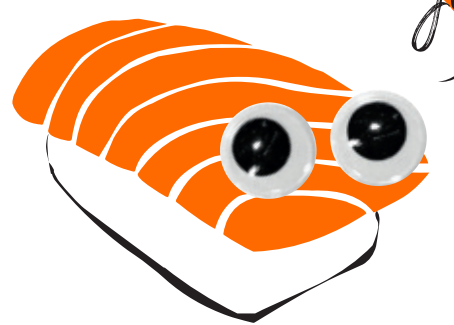
PROGRAMMUPDATE IN DER SCHRÄGLAGE

Do bis Sa ab 20 Uhr • schraeglage.tv

Mit dem Herbst stellt sich auch die Frage: Wohin mit der vielen Zeit und den langen Abenden? Die Schräglage hat zum Glück Inspiration parat: Los geht's ab sofort mit einem Spieleabend der etwas anderen Art. Jeden Donnerstag können direkt im Club die Klassiker und Hidden Champions der Spieleindustrie nach Herzenslust durchgetestet werden. Samstags startet dann die zweite Eventreihe „No music. No life“: Ab 20 Uhr sorgen wöchentlich verschiedene Teammitglieder, FreundInnen, DJs und Nicht-DJs für die passende Musik und die richtigen Beats – ob mit der eigenen Spotify-Playlist, der Kassette, dem alten Plattenspieler oder professionell mit komplettem DJ-Set.



Fotos: Stuttgart Burlesque Festival © privat / Maren Michaels

I 
SUSHI

LIEFERT JETZT ENDLICH
AUCH NACH **BOTNANG**

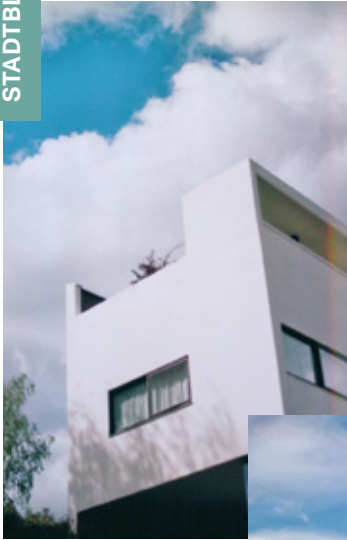


Jetzt noch einfacher
mit der App bestellen!

i-love-sushi.de

STADTBlick

Mit Beginn des Herbsts entschleunigt sich langsam auch das Leben in der Stadt: Ganz analog und weit entfernt vom Pixelrauschen nimmt uns die Fotografin Nadine Funck mit auf einen Streifzug durch die Stadt.



Haus Le Corbusier



Weissenhofsiedlung



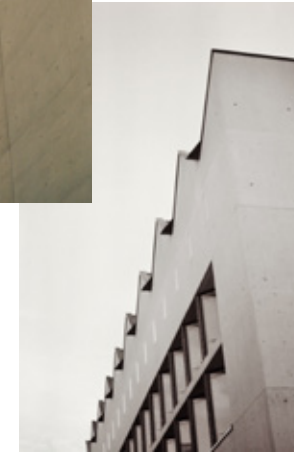
Schulstraße



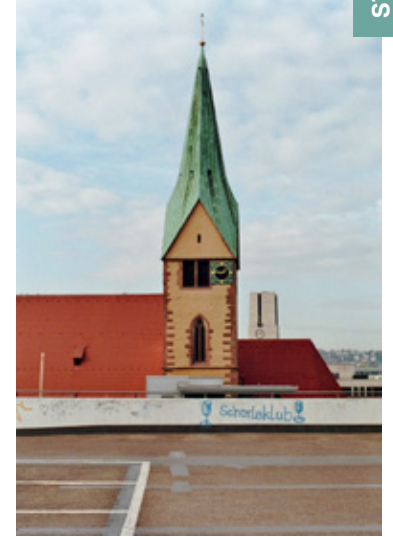
Finkenstraße



John-Cranko-Schule



Erweiterungsgebäude der Landesbibliothek



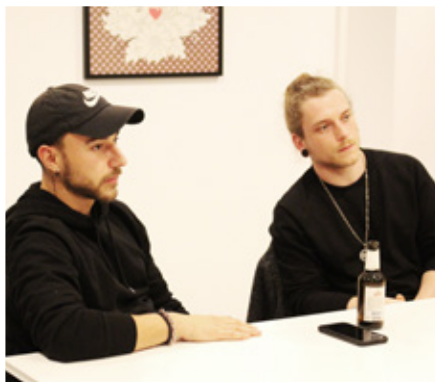
Züblin-Parkhaus



Tagblatt-Turm



Züblin-Parkhaus



WORTWECHSEL: WEVIEW X VISION EKSTASE

Wie kann es mit Clubs weitergehen, welche Unterstützung wünschen sich lokale Künstler und was macht dieses diffuse Feld elektronische Musik eigentlich aus? In unserem Wortwechsel haben wir uns im Eventraum urban43 mit Florian Blessing und Dominik Krammer von Weview sowie Jan Range und David Löhlein von Vision Ekstase getroffen und sie beim Gespräch über die aktuelle Lage belauscht ...

David: Was macht ihr eigentlich genau?

Florian: Weview ist ein kleines House- und Technolabel, das sich versucht ein bisschen auf die Urgenres zu fokussieren. Es hat alles mit dem Auflegen und Partys im Kollektiv begonnen und nach zwei Jahren haben wir beschlossen, unsere eigene Plattform für uns und andere Künstler zu gründen.

David: Vinyl oder digital?

Florian: Bis jetzt nur digital. Vinyl ist auch in der Planung.

Dominik: Unsere Idee war, eine Compilation mit befreundeten Artists zu starten, ein bisschen spezieller mit echt unterschiedlicher Musik. Wir vertreten extrem unterschiedliche Genres: Luca spielt eigentlich nur House, dann gibt es Melodic Techno und auch viel Indie Dance oder auch einfach mal brutal harten Techno.

Florian: Ich denke, wir hören da auf, wo eure Musik dann anfängt. *(lacht)*

David: Wie lange gibt's euch schon?

Dominik: 2016 war das Kollektiv, seit 2018 das Label.

Florian: Und ihr, seit wann gibt's euch?

Jan: Ende 2018 haben wir das Kollektiv gegründet, das durch den Lehmann-Umbau zustande kam, an dem wir alle irgendwie beteiligt waren. Wir haben dort eine monatliche Veranstaltung bekommen, die wir „Vision Ekstase“ genannt haben und verfolgen darüber hinaus auch ein sehr stark visuelles Konzept, das wir in Trailern und Fotos zur Party umsetzen.

David: Die Musik ist unser Anker, aber wir haben eben auch Fotografen und Künstler dabei.

Jan: Und im September kam Davids erste Platte raus.

Florian: Ihr habt direkt Vinyl gemacht, oder?

Jan: Genau, dann hatten wir noch ein weiteres Release von mir und eine Remix-EP – und dann kam eben Corona!

Dominik: Das klingt aber schon ein bisschen professioneller als bei uns, macht ihr das auch beruflich?

David: Gerade jetzt durch Corona konzentrieren wir uns noch einmal mehr aufs Marketing, weil ich eben auch aus diesem Bereich komme.

Jan: Es fühlt sich auf jedem Fall nach einem Beruf an!

Florian: Man merkt aber auch, dass ihr dieses einheitliche Konzept gut hinbekommt, was zum Beispiel bei uns so nie das Ziel war.

Dominik: Wie würdet ihr die Genres oder das Spektrum bei euch einordnen?

Jan: Nach Geschwindigkeit, würde ich sagen!

David: Das Genre ist Techno, weiter kann man es glaube ich gar nicht spezialisieren.

Jan: Da lassen wir uns auch unseren Spielraum und inspirieren uns gegenseitig damit.

Dominik: Wieviele Leute seid ihr gerade?

Jan: Neun sind wir aktuell, der inner circle.

David: Wir haben einen großen Freundeskreis und eine Crowd, ohne die wir nichts wären. Deshalb möchten wir da auch etwas zurückgeben, sammeln bei unseren Veranstaltungen Spenden und machen auf Themen aufmerksam. Dieser soziale Aspekt ist uns auch wichtig.

Florian: Wir sind gerade fünf, aktiv sogar nur vier und selbst da ist die Entscheidungsfindungen schwierig. Findet ihr da alle einen Konsens?

David: Man muss natürlich eine gewisse Regelmäßigkeit schaffen und dann Sachen auch einfach mal ausdiskutieren. Es kann manchmal dauern, es kann manchmal anstrengend sein, aber am Ende hat man dann eine diverse und hoffentlich auch richtige Entscheidungen.

Florian: Durch unterschiedliche Meinungen und Blickwinkel wird ja letztendlich auch ein viel besseres Konzept geschaffen. Auch wenn es mehr Kraft kostet, es lohnt sich auf jeden Fall. Wie sieht es bei euch jetzt gerade aus?

David: Wir hätten Sitzveranstaltungen oder Open-airs unter gewissen Maßnahmen machen können, haben uns aber dagegen entschieden. Der Spirit von Vision Ekstase basiert auf Ekstase, Freizügigkeit und Schweiß



auf Schweiß – das funktioniert so nicht. Das, was zum Beispiel jetzt das Kowalski macht, würde auch im Lehmann nicht gehen.

Jan: Ich könnte mir das auch nicht vorstellen, bei so einem Gebreiter dann gemütlich dazusitzen. *(lacht)*

David: Ich finde es aber ganz spannend, dass man jetzt gerade merkt, dass Techno eben auch einfach Livemusik ist. Diese Musik passiert nicht zuhause. Natürlich hört man sich mal ein Set an, aber am Ende ist es Musik, die aus großen Lautsprechern unter die Leute gehört.

Jan: Ich finde, man fühlt sich so ein bisschen alleingelassen in dieser Situation und hat oft den Eindruck, an anderen Baustellen wird viel mehr gedreht. Kürzlich bin ich nach Berlin geflogen und saß total zusammengepfercht in diesem Flugzeug drin, was dann aber trotzdem irgendwie geht und wo Lösungen gefunden werden. Es muss ja nicht der Status von davor sein, aber wenigstens ein Lichtblick wäre schön.

„Am Ende ist Techno Livemusik, die aus großen Lautsprechern unter die Leute gehört!“

Florian: Ich würde auch sagen, dass der Staat noch einmal mehr Förderungen bereitstellen sollte, gerade für die Clubs direkt und die nicht nur als normale „Selbstständige“ sehen. Sonst gibt es keine Clubs mehr, wenn das Ganze vorbei ist. Ich würde mir wünschen, dass Techno und House auch in Stuttgart als Kulturgut eingestuft und nicht beiseite geschoben werden.

David: Das Problem ist aber auch, dass diese Situation uns noch relativ lange beschäftigen wird. Als das Ganze losging hat man gehofft, es dauert ein halbes Jahr und ist dann vorbei. Mittlerweile gehe ich davon aus, dass es uns auf jeden Fall noch bis 2022 auf die eine oder andere Weise beeinflussen wird. Deshalb bin ich der Meinung, dass wir um innovative Sicherheitskonzepte im Club nicht herumkommen werden. Da haben wir uns ja im Lehmann auch etwas überlegt, wie man eine Club-situation in Coronazeiten schaffen kann und vielleicht sogar schaffen muss, weil die Leute am Ende des Tages sowieso feiern gehen. Diese Partys gibt es, teilweise mit mehreren hundert Leuten auf engstem Raum und es wird einfach nicht kontrolliert, was da passiert.

Florian: Ja, das schadet unserer Kultur noch mehr!

David: Ich will da auch gar kein politisches Fass aufmachen, aber ich denke einfach, dass es eine schlaue Entscheidung wäre, wenn man sagt: Wir wissen, es gibt Partys und wir wissen, wie wir das Ganze kontrollieren und nachverfolgen. Warum nehmen wir nicht schon bestehende Konzepte her, die bereits ausformuliert und mit viel Bedacht mit anderen Parteien und Gesundheitsämtern besprochen wurden? Meiner Meinung nach gibt es in der Politik einfach zu wenige Menschen, Parteien oder Gruppierungen, die sich trauen, diese Lösung als



Erstes umzusetzen. Es ist zu wenig Interesse und zu wenig Wertschätzung da, sonst würde man dieses Risiko ja auch eingehen.

Florian: Dadurch, dass keine Aussagen getroffen werden, verschlimmert sich die Situation gefühlt für beide Seiten. Deswegen unterstütze ich das genannte Konzept, gerade mit dem Gedanken dahinter, dass es eben dann kein Clubhopping gibt. Wahrscheinlich zelebriert man das dann auch ein bisschen anders.

Dominik: Da wäre es glaube ich auch sinnvoll, zum Beispiel stark die Nutzung der Warn-App zu empfehlen. Dann schaut man in den nächsten Tagen drauf, sieht man hat kein Risiko und denkt sich: nice! Diese Gewissheit schafft auch ein ganz anderes Bewusstsein.

„Ich würde mir wünschen, dass Techno und House auch in Stuttgart als Kulturgut eingestuft werden!“

David: Ja, aber ich glaube, das ist auch einfach so ein bisschen ein Problem von Baden-Württemberg und Stuttgart speziell. Wenn man in andere Bundesländer und Städte schaut, ist da einfach mehr Interesse da und es wird unserer Szene mehr zugehört. Stuttgart hat mit die höchste Clubdichte in ganz Deutschland und dann frage ich mich schon: Wenn Clubs hier ein Teil des Lebens sind, warum hört die Politik da nicht zu? Es gibt keine Freiflächen, Genehmigungen sind schwierig ... Das finde ich schade.

Florian: Man möchte für Fachkräfte attraktiv sein und einen Ort haben, der junge Leute anzieht und ignoriert trotzdem diese Thematik. Wenn man sich allein überlegt, was Orte wie das Rocker 33 für eine Strahlkraft hatten! Sowas könnte auch weiterhin passieren, wenn man das auch fördert.

Jan: So ein Club ist ja nicht nur Veranstaltungsort, sondern bündelt auch kreative Energien. Das Bewusstsein über die Events hinaus fehlt vielen.

Dominik: Deshalb ist es so wichtig, die Räume und damit die Rahmenbedingungen für so etwas weiter zu erhalten.

David: Wir kennen ja jetzt schon endlos viel Menschen, die nach Berlin gehen und euch geht es wahrscheinlich ähnlich. Junge Leute braucht man in jeder gesunden Stadt.

Dominik: Ich habe das kürzlich bei unserem Videodreh gemerkt. Wir haben nur mit so zwanzig Leuten gedreht, ich habe aufgelegt und dann in diesem Moment gemerkt: Alle haben Bock!

Florian: Es hat sich so richtig angefühlt, diese laute Musik. Ich hab' richtig Gänsehaut bekommen, obwohl wir immer wieder nur das gleiche Lied gespielt haben. Ich glaube, das fehlt extrem. Ich freu mich so ultra – und ich hoffe, dass wir nicht zu alt werden bis dahin – wenn endlich wieder alles weitergeht. Elektronische Musik und die Leute drumherum sind so ein großer Teil in unserem Leben ...

Dominik: Ich habe mich kürzlich sogar über einen Katertag gefreut, weil man einfach mal wieder merkt, es ist etwas passiert.

David: Es ist schon ein Teil unseres Lebens, der quasi vom Virus geklaut wurde. Gerade diese Müdigkeit ist ein Punkt mehr, warum die Politik zeitnah zumindest mal ein Streichholz anzünden muss. Es ist wichtig, den Leuten eine Perspektive aufzuzeigen. Sozusagen ein Kaffee gegen die Coronamüdigkeit!

Druckt
zuverlässig,
schnell
und günstig.


Colorpress

Colorpress Druckerei GmbH
Max-Born-Strasse 2 72622 Nürtingen
www.colorpress.de



WINE ALL THE TIME!

Die Terrassensaison neigt sich zwar dem Ende zu, das heißt aber nicht, dass man es sich nicht dennoch bei einem Gläschen gemütlich machen kann. Hier kommen die schönsten Vinotheken von Nord bis Süd:



BRASSERIE BO.VIN

Böcklerstraße 25
ochsen-stuttgart.de/brasserie

Wo man im Sommer Frühstück auf dem Bihlplatz genießen kann, lädt die Brasserie Bo.Vin in den kälteren Monaten in die warme Stube. In entspannter Atmosphäre werden hier Drinks und Fingerfood gereicht, der Fokus liegt dabei auf mediterranen Tapas sowie ausgewählten Weinen und Spirituosen. Und wenn der Hunger doch mal größer ist, lädt das Restaurant Ochsen gleich nebenan zu internationalen Köstlichkeiten ein.

WALTHER WEINHAUS

Calwer Straße 58 • waltherweinhaus.de

Mitten auf der Calwer Straße versteckt sich zwischen Holzapfel und Gardener's Nosh ein echtes Kleinod für Weinliebhaber: Bei Walther Weinhaus lautet das Motto „Spill that wine!“. Seit drei Jahren werden in der gemütlichen Vinothek feine Tropfen verschiedenster Herkunft ausgeschrieben, dazu können Oliven, Käse und Wurstspezialitäten bestellt werden.



Walther Weinhaus

WEINHANDLUNG KREIS

Böheimstraße 43, Dorotheenstr. 2
wein-kreis.de

Die Weinhandlung Kreis ist mit gleich zwei Filialen vertreten: Während das Hauptgeschäft in Heselach in einer ehemaligen Fabrikhalle untergebracht ist und ein umfassendes Repertoire bereit hält, geht es am Schillerplatz neben der Markthalle etwas lauschiger zu. Dank kompetenter Beratung und einer erstklassigen Auswahl an Weinen dürfte man jedoch an beiden Standorten glücklich werden.

SITT

Tübinger Straße 91 • sitt-wein.de

Die „Self-exploring wine bar“ unweit des Marienplatzes erfreut sich seit der Eröffnung diesen Sommer zahlreicher Gäste. Kein Wunder, kann man sich hier doch dank vorher aufgeladener Guthaben-Karte aus hundert offenen Weinen bedienen und dabei vom Testschluck bis zum gut gefüllten Glas selbst die Menge auswählen. Tipp: Auch für Zuhause hält das Sitt-Team stets einige gekühlte Fläschchen zum Mitnehmen bereit.



Wein-Moment



Weinmanufaktur Untertürkheim

COLVINO

Eberhardstraße 35-37 • colvino.de

Im Schwabenzentrum an der Haltestelle Rathaus haben sich Michelina Inghese und Angelo Colacicco mit dem Colvino den Traum vom mediterranen Weinbistro erfüllt. Neben edlen Tropfen und spritzigen Drinks aus den verschiedensten Regionen Italiens stehen außerdem aromatische Antipasti, hausgemachte Nudeln, gebackene Piadina und knusprige Crostini auf der Karte. La dolce vita!

WEINMANUFAKTUR UNTERTÜRKHEIM

Strümpfelbacher Str. 47
weinmanufaktur.de

Inmitten der Untertürkheimer Weinberge gelegen, sorgen die rund 40 WinzerInnen der Genossenschaft für geschmackliche Vielfalt auf höchstem Niveau. In der Vinothek gibt's die feinen Tropfen inklusive ausführlicher Beratung direkt zum Mitnehmen und Probieren. Außerdem stehen das ganze Jahr über verschiedenste Events vom prickelnden Brunch bis zum Weinwandertag auf dem Programm.

CLUB TRAUBE

Pfarrer-Georgii-Straße 10
clubtraube.de

Nicht nur architektonisch macht die Location nahe dem Großmarkt in Wangen einiges her, auch was den Inhalt angeht, hat es der Club Traube in sich! Die Räumlichkeiten vereinen Weinlager, Büro und Eventraum und bieten sich für private Feste und Feiern ebenso an wie für Meetings oder Workshops. Außerdem werden immer wieder Tastings veranstaltet. Stay tuned!



MÖVENPICK WEIN

Rotenwaldstr. 132
moevenpick-wein.de

Am ehemaligen Westbahnhof befindet sich mit Mövenpick Wein eine beliebte Adresse für WeinliebhaberInnen jeden Alters. Die großzügigen Räumlichkeiten beherbergen nicht nur kistenweise tolle Weine vom „Everyday-Schorlewein“ bis zum edlen Tropfen für besondere Anlässe, sondern dienen auch als atmosphärischer Schauplatz für Weinproben, Tastings und andere Genuss-Events. Fachkundigen Rat gibt es obendrauf.

WEIN-MOMENT

Hauptstätter Str. 112
wein-moment.de

Zwischen Marienplatz und Österreichischem Platz leben die Schwestern Mona und Anna-Lisa Wenzler ihre Liebe zum Wein aus. Ihr Wein-Moment ist Shop, Vinothek und Eventraum zugleich und bietet neben allerlei Weinen und Spirituosen außerdem ausgesuchte Geschenkideen rund um das Thema Genuss.

VINOTHEK IM WEINBAUMUSEUM

Uhlbacher Platz 4

Immer einen Ausflug wert: das Weinbaumuseum in Uhlbach. Nicht nur, weil man hier eine Menge über die Traubenkultur lernen kann, sondern auch aufgrund der angeschlossenen Vinothek, in der die guten Tropfen im Anschluss direkt verkostet werden können. So macht Weiterbildung Spaß!



VINOMANIA

Filderstraße 47 • vino-mania.de

Gleich neben dem Theater Rampe am Marienplatz kann man sich bei VinoMania auf eine kulinarische Reise durch Italien begeben. Die Gastgeber Nina und Pasquale Scazzariello tischen nicht nur allerlei mediterrane Leckereien auf, sondern wissen auch mit der passenden Weinbegleitung zu begeistern. Buon appetito!

BAROCCO VINO DEL SALENTO

Nesenbachstraße 58
barocco-vino-del-salento.com

Italienisches Lebensgefühl direkt aus Apulien seit 1999 – so lautet das Credo von Barocco Vino del Salento in der Nesenbachstraße. Neben Weinproben und kleinen Snacks kann man hier auch Pasta, Olivenöl und feine Soßen erstehen, die das mediterrane Geschmackserlebnis nach Hause transportieren.



Hinweis: Bitte überprüft die coronabedingten Öffnungszeiten und Kapazitäten online oder vor Ort und haltet Euch an die geltenden Abstands- und Hygieneregeln!

WEINHAUS STETTER

Rosenstraße 32 • weinhaus-stetter.net

Mit seiner 118-jährigen Geschichte gehört das Weinhaus Stetter sicherlich zu den traditionsreichsten Vinotheken der Region. Im Bohnenviertel gelegen, ist die Weinstube mit angeschlossenem Handel ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt. Zu den hervorragenden Weinen werden schwäbische Spezialitäten von Spätzle bis Maultaschen serviert.

WEINWIRTSCHAFT I WEINGUT FRANZ KELLER

Schillerstraße 23 • althoffcollection.com

Die Weinwirtschaft im Hotel am Schlossgarten setzt auf badische und elsässische Köstlichkeiten auf gehobenem Niveau, zu denen regionale und internationale Weine gereicht werden. Im zugehörigen Weinshop werden die edlen Tropfen auch für zuhause angeboten. Übrigens: Am 18. Oktober und 15. November kann man sich hier auch zum Krimidinner einbuchen!

BELLA ITALIA WEINE

Vogelsangstraße 18 • bella-italia-weine.de

Nomen est omen: Das Restaurant am Bismarckplatz hat sich auf ausgewählte Weine von Abruzzo über Sardinien und Marken bis in die Toskana spezialisiert. Auch was die Speisen angeht, bleibt man Italien treu. Außerdem stehen Events und Kochkurse auf dem Programm. Zusätzlich zum Flaschenverkauf stehen Geschenkkörbe mit italienischen Spezialitäten zur Wahl.



Als wir uns Ende September aufmachten, um uns den Weg von der Traube zum Wein einmal genauer anzuschauen, fallen die Sonnenstrahlen durch die Weinreben auf den Max-Eyth-See. Winzermeister Moritz Warth (Foto rechts) erklärt: „Man ist nicht irgendwo auf dem Feld, sondern die Weinberge sind mitten in der Stadt. Das macht Stuttgart so besonders und das ist auch das, was Spaß macht!“

Wer durch die Weinberge spazieren geht, kann während der Saison direkt mit den Winzern ins Gespräch kommen. Aufgrund der steilen Hänge erfolgt die Lese in Stuttgart nämlich meist von Hand. Das kann trotz harter Arbeit aber auch Vorteile haben, wie der Profi erklärt: „Wenn man so eine Aussicht hat, muss man eigentlich nirgendwo anders mehr hin!“ Die Liebe zur Heimat und dem lokalen Produkt merkt man Winzer Moritz Warth an: „Stuttgart bietet eine unglaubliche Vielfalt an Rebsorten. Wo sonst gibt

VON DER REBE BIS INS GLAS: AUF TRAUBENLESE MIT DER WEINMANUFAKTUR UNTERTÜRKHEIM

weinmanufaktur.de • Strümpfelbacher Straße 47

Der Herbst bedeutet Erntezeit und auch in den Stuttgarter Weinbergen geht es geschäftig zu: Die Weinlese ist in vollem Gange!



es Cabernet Sauvignon, Riesling und Müller-Thurgau an einem Ort? Auch die klassisch württembergischen Rebsorten müssen sich nicht verstecken: Der Trollinger ist eigentlich unser Alleinstellungsmerkmal zusammen mit Südtirol und sollte meiner Meinung nach besser vermarktet werden. Wenn man einen leicht gekühlten Rotwein mag und davon gerne auch mal mehr als eine Flasche trinkt, ist ein hochwertiger Trollinger etwas Wunderbares! Wir sollten unsere Stammsorten nicht vergessen, sondern sie lieber reduziert und in höherer Qualität anbauen.“

À propos Anbau! Der ist für die Qualität des Weines enorm wichtig. Unter Winzern gilt die 80-20-Regel: Der Wein wird im Weinberg geschafften und im Keller lediglich veredelt. Wir beobachten gespannt, wie die geernteten Trauben zuberweise zur Weinmanufaktur Untertürkheim transportiert werden. Hier werden die „Oechsle“ gemessen und die reifen

Früchte gewogen, sortiert und und zu Maische weiterverarbeitet, bevor es ab in die Kelter geht und das Gemisch anschließend gären und reifen kann. Es vergehen einige Monate, bis die ersten Weine abgefüllt werden – je nach gewünschtem Ergebnis auch deutlich länger. Auch für diesen Schritt hat Winzermeister Moritz Warth noch einen guten Tipp: „Man muss kein Weinkenner sein – Wein muss einem schmecken! Trink den Wein, kauf eine zweite Flasche und dann ist alles gut. Wobei, trinken muss man sie dann noch!“

Vielen Dank an die Weinmanufaktur Untertürkheim für diesen tollen Blick hinter die Kulissen. Für noch mehr spannende Insights zum Thema Wein in Stuttgart schaut man am besten einmal selbst in Untertürkheim vorbei. Der Weinverkauf befindet sich nämlich direkt neben der Kelter in der Strümpfelbacher Str. 47 und mit etwas Glück trifft man auch einen der über 40 Winzerinnen und Winzer der bereits seit über 130 Jahren bestehenden Weinmanufaktur.





FOOD-INSPIRATION INTERNATIONAL

Die multikulturelle Ausrichtung Stuttgarts zeigt sich auch in den zahlreichen Supermärkten im Kessel, die so manchen Tante-Emma-Laden alt aussehen lassen. Ob von Reisen in ferne Länder oder nur dem neuesten Kochbuch inspiriert – diese Läden bringen Abwechslung in die heimische Küche!

INDIAN STORE

indianstorestuttgart.com

Im Stuttgarter Westen kann man im „Indian Store“ in der Augustenstraße alles an Lebensmitteln erwerben, was man für indisches Chicken Makani, Korma oder Dum Aloo braucht. Über den Eingang im Innenhof gelangt man in ein buntes, würzig duftendes Shoppingparadies mit einem vielfältigen Sortiment von mehr als 1100 Produkten zu absolut fairen Preisen. Laut eigener Aussage handelt es sich dabei um den größten Markt seiner Art hierzulande.

KASHMIR

kashmir-lebensmittel.de

Speziell indische, aber auch andere asiatische Produkte finden sich im „Kashmir Asia-Shop“ in Bad Cannstatt. Mit Trockenware, frischer und Tiefkühlkost sind nahezu alle Wünsche abgedeckt: Bunte Softdrinks reihen sich neben exotischen Snacks und würzigen Pasten ein, außerdem stehen frisches Obst und Gemüse, Gewürze und Kräuter sowie Fleisch, Fisch und Meerestiere in der Tiefkühltheke bereit.



TRIEU ASIA-SHOP

[@trieu_asia_shop](https://www.trieu-asia-shop.de)

Mitten in der Innenstadt findet man im „Trieu Asia-Shop“ von Chris und Carmen Riethmueller in der Eberhardpassage in familiärer Atmosphäre zwischen allerlei klassischen Zutaten für die asiatische Küche auch eine große Auswahl an Fertiggerichten, Snacks, verschiedenen Tofu-Sorten und frischen Kräutern. Wer über neue Produkte auf dem Laufenden bleiben möchte und Lust auf ein bisschen Inspiration hat, folgt dem Store am besten auf Instagram.

CASH AND CARRY ASIA-SHOP

cashandcarrystuttgart.de

Klein, aber fein – das trifft auf den „Cash and Carry Asia-Shop“ in der Nähe der Schwabstraße zu. Das Sortiment des Eckladens umfasst landestypische Würstsoßen, Nudeln aller Art oder asiatische Biere ebenso wie frische Kräuter und Gemüse sowie ausgesuchte Tiefkühlware. Außerdem gibt es für Allergiker gluten- und glutamatfreien Produkte sowie eine Auswahl an Bioprodukten. Das Team bietet zudem Asia-Kochkurse für zuhause zum Preis von 25 Euro pro Person an.



BETA ASIA-SUPERMARKT

beta-asia-supermarkt.de

Seit 2006 bietet der „BETA Asia-Supermarkt“ in Stuttgart-Wangen seinen Kunden ein riesiges Sortiment an frischen und verpackten asiatischen Lebensmitteln. Hat einen beim Einkaufen der kleine Hunger gepackt, kann man bei Verlassen des Supermarkts noch den einen oder anderen frischen Snack an einem kleinen Stand kaufen. Außerdem werden auch Kochkurse angeboten – einfach das Personal ansprechen!

GO ASIA

goasia.net

Eine von zwanzig Filialen der Kette „go asia“ findet man etwas versteckt im Untergeschoss auf der Königstraße 1C. In den Regalen steht eine große Vielfalt an Ramen, Reis und Co. bereit und im Kühlschrank liegen allerlei Lebensmittel, die man in deutschen Supermärkten vergeblich sucht. Süßigkeiten, Getränke und Teespezialitäten stehen ebenfalls zur Auswahl. Jeden Samstag gibt es zehn Prozent Rabatt auf das gesamte Sortiment.

LÂM'S ASIA-MARKT

asiamarkt-stuttgart.de

Kürzlich umgezogen, befindet sich „Lâm's Asia-Markt“ jetzt in Stuttgart-Wangen und verwöhnt seine Kunden von dort mit frisch importierten Spezialitäten aus Thailand, Vietnam, Japan, Korea und anderen asiatischen Ländern. Neben frischen Lebensmitteln kann man hier auch mit Gewürzen, Soßen und Pasten und sogar Haushaltswaren fündig werden. Wer also noch die passenden Schälchen, Stäbchen oder Küchengeräte braucht, ist hier genau richtig.

DONG-AH MARKET

Unweit der Haltestelle Arndt-/Spittastraße hat sich der Dong-Ah Market im Stuttgarter Westen auf koreanische Lebensmittel spezialisiert. Liebhaber von Kimchi, Gimhap und Co. kommen hier voll auf ihre Kosten, aber auch japanische und chinesische Lebensmittel gibt es zu entdecken. Die Betreiber stehen bei Fragen gerne mit Rat und Tat zur Seite.



MITTELMEER FEINKOST

mittelmeerfeinkost.de

Der Name ist Programm: Im Eckladen „Mittelmeer Feinkost“ liegt der Fokus auf täglich frischem Fisch. Darüber hinaus hat der kleine Store nahe dem Neckartor auch verschiedene Antipasti, Obst und Gemüse sowie frisches Brot anzubieten. Der Fisch wird vor Ort schon gewaschen, sodass die Kunden möglichst wenig Arbeit mit der frischen Ware haben. Außerdem kann auch vorbestellt werden.

PORTUGIESISCHE WEINE & SPEZIALITÄTEN

portugiesische-weine-stuttgart.de

Für Liebhaber portugiesischer Weine und Spirituosen sowie anderer landestypische Spezialitäten hält der Feinkostladen nahe der Haltestelle Dobelstraße mit verschiedensten Getränken, Wurst, Käse, Fisch und Meeresfrüchten sowie allerlei abgepackter Waren einiges zu entdecken bereit. Dabei lässt man sich nicht nur von Portugal, sondern auch von der Küche Brasiliens inspirieren.

SÜD MARKT

fb.com/hierfindeichdensueden

Direkt am Marienplatz kann man schon von Weitem die prall gefüllten Obst- und Gemüseboxen vor dem Laden entdecken. Im Innenbereich des Süd Markts warten außerdem zahlreiche internationale Spezialitäten und ein Metzger auf die BesucherInnen.

LATINO VENTURA

feinkostlatinoventura.de

Für das nächste lateinamerikanische Küchenabenteuer kann man sich im „Feinkost Latino Ventura“ bestens ausstatten. Der bunt geschmückte Laden befindet sich in der Gloria-Passage auf der Königstraße und bietet neben Tortillas, Soßen und Pasten auch feurige Gewürzmischungen, Mate-Tee und verschiedenste Snacks. Kaffee und Schokolade gehören ebenfalls zum Sortiment.

MANNA LEBENSMITTEL

agrofolio.de

Im Manna gibt es nicht nur griechische Feinkost, sondern auch Produkte aus Russland, dem Balkan und Deutschland. Selbst gemachte Salate, Cremes und hausgemachte Spezialitäten ergänzen das umfangreiche Portfolio rund um Obst, Gemüse, Lebensmittel und Wein im Bad Cannstatter Ladengeschäft. Wer etwas Zeit mitbringt, kann hier auch bei einem Kaffee eine kleine Pause einlegen.

ARYANA MARKT

Wer auf der Suche nach afghanischen, iranischen, indischen oder pakistanischen Lebensmitteln ist, dem bietet der „Aryana Markt“ im Stuttgarter Osten ein abwechslungsreiches Sortiment. Kurz vorm Karl-Olga-Krankenhaus steht hier neben verschiedenen Reissorten, Lebensmitteln und Obst auch eine große Auswahl an Süßwaren bereit. Verschiedene Haushaltsartikel komplettieren das umfangreiche Angebot an orientalischen und asiatischen Spezialitäten, außerdem gibt es frische Blumen.

HAKVERDI

fb.com/HakVerdiFeuerbach

Einen großen Multikulti-Supermarkt mit über zehntausend Produkten unterschiedlichster Länder findet man in Feuerbach. Neben den Obst- und Gemüse-Ständen gibt es lange Kühlregale sowie eine große Frischetheke, an der man Fisch- und Meeresspezialitäten bestellen kann. In der als „Klein Istanbul“ bekannten Straße reihen sich außerdem zahlreiche gastronomische Betriebe aneinander, die den Einkauf zum Foodtrip werden lassen.

SADIYE SEVIMLI FOOD MARKET CORNER

Von Fladenbrot bis Engelshaar: Der türkische Supermarkt gleich hinter dem Feuersee besticht durch ein gut sortiertes Produktportfolio sowie zahlreiche frische Waren. Neben Obst und Gemüse sowie Halal-Fleisch werden hier auch selbstgemachte Speisen und Getränke zum Verkauf angeboten, dienstags steht außerdem Fisch auf der Karte.



SOUK ARABICA

souk-arabica.de

Orientalisch-arabische Produkte mit einem Fokus auf Nordafrika gibt es in Stuttgart West zu erwerben. Lebensmittel wie Couscous, Falafel, Hülsenfrüchte und Gewürze sind aber nicht alles, was man zwischen den Gängen entdeckt: Neben den vielfältigen marokkanisch-orientalischen Spezialitäten kann man hier auch Tajines, Keramikwaren, Teesets und Zedernholzprodukte kaufen.



EL-FARRA SUPERMARKT

el-farra-supermarkt.business.site

Zwischen Süßigkeiten, Konserven, Kühlware und Softdrinks findet man hier von Grundnahrungsmitteln bis zu ausgefallenen Leckereien alles, was das Herz begehrt. Darüber hinaus ist der Supermarkt in Bad Cannstatt vor allem für seine hervorragende Fleischtheke bekannt.

WENN BÄRCHENPFLASTER NICHT MEHR HELFEN:

SCHWÄBISCHE TAPAS & WEIN

GASTHAUS BÄREN PAULINENSTR. 45 | TEL. 0711 50070854
70718 STUTTGART | STUTTGART@GASTHAUS-BAEREN.DE

GASTHAUSBAERENSTUTTGART
GASTHAUS.BAEREN.STUTTGART

STREIFZUG: NESENBACH- STRASSE

Bei unserem „Streifzug“ entdecken wir für euch neben den bekannten auch die auf den ersten Blick versteckten Hausnummern Stuttgarts schönster Straßen.



Der Herbst steht vor der Tür und mit ihm verabschieden wir uns langsam von lauen Sommerabenden, Freibadwetter und dem einen oder anderen Aperol Spritz. Auch wenn an dieser Stelle bei so manchem schon Melancholie aufkommen mag, gibt es im Herzen Stuttgarts einen idealen Ort, um die bevorstehende Jahreszeit gebührend einzuläuten: die Nesenbachstraße.



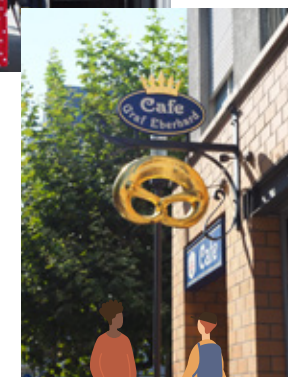
Beginnend an der Torstraße, schlängelt sie sich durchs Gerberviertel und bringt einen direkt zu Beginn zu einem Stuttgarter Urgestein. Seit 1879 ist das „Restaurant Tauberquelle“ eine der ersten Adressen, wenn es um original schwäbische Küche geht. Im traditionellen Hüttenstil kommt man hier in den Genuss von saftigem Rostbraten, geschmelzten Maultaschen, deftigen Käsespätzle und herzhaftem Linsenteller. Unter sich rot färbenden Kastanienbäumen lädt der angrenzende Biergarten zu gemütlichen Abenden ein und bietet Gelegenheit für eine kleine Auszeit zwischen Tübinger Straße und Wilhelmsplatz.



Ein wenig die Straße hinunter führt der Weg zur ältesten Shirtbude am Platz. Der „Flaming Star“-Store ist ein Paradies für Rock-and-Roll-Fans, Retro-Clothing-Liebhaber und Rockabillys. Auf 110 Quadratmetern finden sich die bekanntesten Marken der Szene – von Rumble 59 über Dickies bis zu Dolly & Dotty – aber auch zuckersüße Mitbringsel und lokalpatriotische Schmankerl. Ein paar Schritte weiter lädt das „Barocco Vino del Salento“ zur Weinprobe ein. Die besten Tropfen aus Apulien sowie ausgewählte Spitzenweine werden dort mit köstlichen italienischen Antipasti, Oliven und Käse serviert. Wer den Sommer im heimischen Weinregal oder in der Küche verlängern möchte, findet neben einer besonderen Auswahl an italienischen Weinen im Feinkostbereich des Geschäfts italienische Pasta, diverse Olivenöle und leckere Biscotti.



An der Ecke Nesenbachstraße/Christophstraße angekommen, stößt man auf das ehemalige „Café Graf Eberhard“. Der Graf hat allerdings vor Kurzem den Titel „Earl Eberhard“ angenommen und lockt mit seiner abwechslungsreichen Frühstückskarte, dem großen Mittagslunch und einer Auswahl an selbstgebackenen Kuchen ausgelagte Shopaholics und arbeitende Bevölkerung aus der Umgebung gleichermaßen. Kulinarisch geht es weiter, nachdem man die Kreuzung auf die andere Straßenseite überquert.



Dort liegt das türkische Restaurant „Sultan Saray“, das mit aromatischer Linsensuppe, paniertem Schafskäse, würzigen Köfte und jeder Menge Knoblauch eine kulinarische Reise ins Warme verspricht. Vorbei an einigen Wohnhäusern und einem belebten Spielplatz gelangt man zum Juwelier „Lix Schmuck“. Versteckt in einem alten Fachwerkhaus, findet man dort ausgefallenen Schmuck aus der hauseigenen Goldschmiedewerkstatt. Die Lage zum direkt angrenzenden Gerberplätzle eignet sich perfekt, um den müden Beinen eine kurze Pause zu gönnen.

Wenige Meter weiter mündet die Nesenbachstraße in die Sophienstraße. An kleinen Modegeschäften und dem „Espressoladen“ vorbei, führt sie direkt zum Einkaufszentrum Gerber. Auf unserem Rückweg wagen wir noch einen kurzen Blick in die angrenzende und nach dem Viertel benannte Gerberstraße, die uns wieder zum Anfang unseres Streifzugs bringt. Dort finden Motorrad- und Stil-Enthusiasten beim Label „Easy Ride“ nicht nur das perfekte Outfit, sondern auch die passenden Stiefel im gegenüberliegenden „Boots by Boots“. Der Laden, der sich ganz dem lässigen Schuhwerk verschrieben hat, bietet die volle Bandbreite an Cowboyboots, Biker-Schuhwerk, Stiefeletten und Ankle Boots.





NATÜRLICHKEIT STEHT HOCH IM KURS: DIE MAKE-UP-TRENDS FÜR DEN HERBST

Beauty-Expertin Arbresha Dika hat die Make-up-Looks der Fashion Weeks in New York, London, Mailand und Paris genau recherchiert, um zu wissen, welche Trends auf den roten Teppich, in unseren Instagram-Feed und in unsere täglichen Leben kommen.

Die Hair- und Make-up Artistin erklärt: „Bei den Teint-Trends zeigten die Künstler beide Techniken: perfekt abgedeckte Haut mit Highlighter und Contour, um die Haut wirklich zu perfektionieren und das „Bare Face“ (nacktes Gesicht) oder auch ungeschminkte Haut. Bei den Augentrends in dieser Saison wurde mehr Wert auf die Technik gelegt: Es wurde kreativ mit Eyeliner oder Farbtupfer gearbeitet. Was die Lippen angeht, lagen wie in der letzten Saison Glossy Lips und wie jeden Winter dunkle Lippen vorne.“



Teint

„Auf zahlreichen Laufstegen setzten Make-up-Artists den Trend fort, die Grundierung insgesamt zu überspringen und den Teint so ungeschminkt wie möglich zu halten. Mein Tipp für den Alltag: Kümmert euch um eine gut gepflegte Haut und setzt nicht zu viel auf Make-up!“

Ein weiterer Trend, der uns erhalten bleibt: der dewy Look wie bei Balmain, Victoria Beckham oder Gucci, bei dem die Haut feucht glänzend aussieht.

Trotz der Tatsache, dass kaum geschminkte Haut die meistens Shows dominierte, konnte man auch das komplette Gegenteil entdecken: Tom Pecheux kreierte einen glamourösen Make-up-Look ohne „cakey skin“ (maskenhaftes Make-up, das sich absetzt) für die Brandon Maxwell Shows. Er verwendete einen warmen Bronzer als Contour und eine Strobecream als Highlighter. Auch bei Versace, Marc Jacobs und Alberta Ferretti gab es das volle Programm zu sehen.

Etwas Farbe kam dann doch noch ins Spiel: Ein Hauch von Rosa auf den Wangen oder Lidern wie bei Missoni oder Michael Kors lässt den Teint schnell jugendlicher und lebendiger erscheinen. Perfekt, um dem kalten Wetter entgegenzuwirken!“



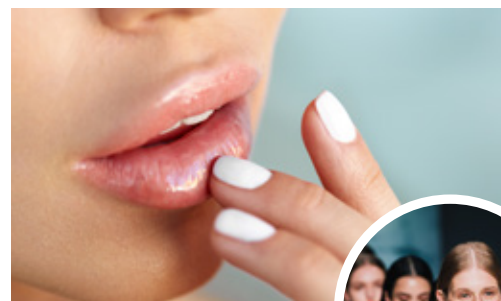
Augen

„In Sachen Augen-Make-up ging es diesmal vielfältig zu: Marc Jacobs, Christian Dior, Emilio Pucci, Max Mara und Dries van Noten ließen sich mit rauchigem, unsauber aufgetragenem Lidschatten vom Grunge inspirieren. Wenn Ihr kein Blending-Profis seid, sollte dieser Look für euch ziemlich einfach sein!“

Außerdem sind mir viele Metallic-Looks aufgefallen – ob in Gold wie bei Tory Burch und Tom Ford oder in Smaragd und Amethyst wie bei Altuzarra, Prada oder Anna Sui.

Einige Make-up-Artists haben zudem beschlossen, den Glitzer-Look aus dem Frühjahr im Herbst fortzuführen: Bei Vivetta wurde Silberglitter unters Auge geladen, während die Models bei Marni aussahen, als wären sie von Glitzer durchnässt worden, der ihr feuchtes Haar bedeckte und auch über Stirn, Nase und Wangen verteilt war.

Auch der Eyeliner hatte seinen großen Auftritt: Ob mit charakteristischem Außenflügel wie bei Dior, Miu Miu und Moschino oder ganz kreativ wie bei Pat McGrath für Yohji Yamamoto. Neonfarben, blauer Lidschatten und farbige Mascara liefern dagegen Farbakzent!“



Lippen

„Der gebissene oder frisch geküsste Lippenstift-Look ist in den letzten Saisons auf den Laufstegen sehr beliebt geworden. Bei Fendi habe ich einen Vampir-Look mit unordentlichen, aufgeissene Lippen entdeckt, Peter Phillips hat einen matten Lippenstift in einem tiefen Pflaumentönen genommen.“

Ein echter Klassiker: rote Lippen. Sie fallen selbst aus der Ferne auf, verleihen Glamour, sehen aber nie veraltet aus. Ob bei Jason Wu, MSGM, Marc Jacobs oder Jil Sander – Rot in all seinen Facetten war allgegenwärtig.

Außerdem war dunkler Lippenstift ein sehr wichtiger Bestandteil des vampy Make-up-Looks im Herbst 2020. Die meisten dunkleren Lippenstifttöne neigten sich zur kühlen Seite der Auberginen und Make-up-Artists gaben die Option, sie entweder matt zu lassen oder sie stattdessen mit etwas Glanz zu überziehen. Von Rodarte über LaQuan Smith bis hin zu Chocheng, Anna Sui und Emilio Pucci konnte man viele verschiedene Varianten entdecken.“



ARBRESHA DIKA

arbresha.net

Die staatlich geprüfte Kosmetikerin aus Stuttgart arbeitet seit 2003 frei als Hair- und Make-up-Artist. Seitdem war sie für unzählige Fashion- und Beautyshootings, TV-, Magazin-, Video- und Laufsteg-Produktionen sowie für viele andere Events in Stuttgart und der Welt unterwegs, wurde bereits zweimal für Laufsteg-Looks auf der New York Fashion Week gebucht und gibt ihr Wissen an der Beauty Academy Stuttgart sowie bei Uniqono weiter.



Abschließend gibt Arbresha Dika noch einen wichtigen Tipp: „Niemand muss immer nach dem Trend gehen. Es geht vielmehr darum, sich inspirieren zu lassen, seinen eigenen Stil zu finden oder den Look mal wieder etwas zu verändern. Egal, ob man eine Veränderung für sich braucht oder in einer anderen Rolle schlüpfen möchte, eine Leidenschaft für Beauty und Mode hegt oder einfach nur über die neusten Entwicklungen Bescheid wissen möchte.“



WELLNESSOASE MIT WEITBLICK: PANORAMAHOTEL OBERJOCH

alpenwellness.de • panoramahotel-oberjoch.de

Das Allgäu gilt nicht umsonst als eine der schönsten Urlaubsregionen Deutschlands: Nur circa zwei Autostunden von Stuttgart entfernt, findet man sich im idyllischen Bergdorf Bad Hindelang-Oberjoch wieder. Auf 1.200 Metern Höhe gelegen, wurde hier im Jahr 2012 das 4 Sterne Superior Wellnesshotel Panoramahotel Oberjoch eröffnet.

Den Gästen stehen 114 großzügig gestaltete Zimmer und Suiten zur Verfügung, die allesamt mit direktem Blick auf das imposante Bergpanorama aufwarten. Für das ganz besondere Urlaubshighlight werden neben den mit Whirlwanne und Sauna ausgestatteten Spa-Suiten auch zwei Fitness-Suiten sowie die mit X-Box, Tischkicker und Billardtisch bestückten Suiten „Selfness“ angeboten. Komplettiert wird das Angebot durch die luxuriösen Alpin Chalets und Alpin Lodges, die malerisch um den hoteleigenen Bergsee gelegen sind.

Ganz egal, ob man sich für einen privaten Brunch in einer der Alpin Lodges entscheidet, sich am vielfältigen Frühstücksbuffet durch die Köstlichkeiten der Region schlemmt oder den Tag nach einer morgendlichen Pool-Runde im SPA-Bistro „Wasserstrudel“ startet – kulinarisch bleiben im Panoramahotel Oberjoch keine Wünsche offen. Den Tag über werden die Gäste mit vitalen Snacks und Kuchen verwöhnt, bevor am Abend das Panoramarestaurant seine Türen öffnet und mit einem 5-Gang-Wahlmenü zum Genießen einlädt. Für ein ganz besonderes

kulinarisches Highlight sorgt außerdem das im Chaletdorf angesiedelte À-la-carte Restaurant „Zwölfhundert NN“. Auf der Karte des höchstgelegenen Steakrestaurants Deutschlands stehen exklusive Fleisch- und Fischspezialitäten vom Rindertatar bis zum Steinbuttfilet.

Outdoor-Begeisterte kommen hier ebenfalls voll auf ihre Kosten: Im Sommer locken zahlreiche Wanderwege und Mountainbike-Strecken, bevor sich die Region dann mit 32 Pistenkilometern und Schneesicherheit von Dezember bis Mai in ein wahres Winterwonderland verwandelt. Für die anschließende Entspannung sorgt der sich auf beeindruckende 3000 Quadratmeter erstreckende Alpin-SPA. Der ganzjährig beheizte In- und Outdoorpool, die Panorama-, Bio- und Blockhaussauna mit Tauchbecken sowie Dampfbad, Salz-Lounge und verschiedene Ruheräume sorgen für ganzheitliche Erholung.



Der Artikel ist im Rahmen eines Presseaufenthaltes entstanden – vielen Dank an das gesamte Team des Panoramahotels Oberjoch!

Fotos © Lerch Genuss Betriebe / Katja Fouad Volmer



EINZIGARTIGES ERHOLUNGSDOMIZIL: SCHLOSSANGER ALP

schlossanger.de

Schon bei der Fahrt von Pfronten aus über die kleine Landstraße hinauf Richtung Falkenstein kommt absolutes Urlaubsgefühl auf. Idyllisch zwischen Wiesen und Wäldern gelegen, erreicht man die Schlossanger Alp.

In kompletter Alleinlage lädt das bereits in der fünften Generation geführte Wellness- und Berghotel auf 1.130 Metern Höhe zum Entspannen ein. Nach einer herzlichen Begrüßung durch die Familie Schlachter-Ebert bezieht man eines der 35 individuell gestalteten Zimmer und Suiten, die vom „Bienenkorb“ mit Badewanne bis zum „Sternaler“ (vom Bett aus lässt es sich unter freiem Himmel in die Sterne blicken) reichen und mit viel Liebe zum Detail sowie dem Einsatz von durchweg natürlichen Materialien zum Verweilen einladen.

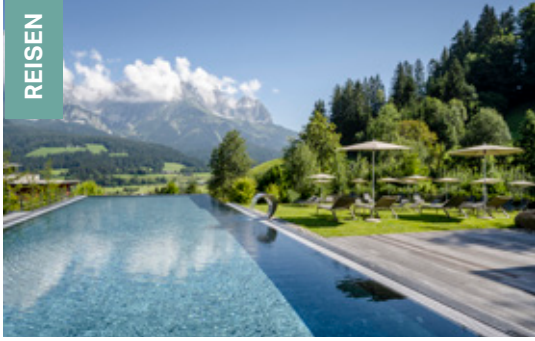
Für eine ausgedehnte Auszeit sorgt außerdem der großzügige Spa-Bereich: Neben der klassischen Stubensauna stehen für die Gäste eine Felsen-Dampfgrotte, das Angerbad sowie ein Indoor-Whirlpool bereit. Egal, ob von der Panoramasauna aus oder in einem der Ruhebereiche – die malerische Allgäuer Landschaft bietet von überall aus eine traumhafte Kulisse. Und wo sonst kann man vom ganzjährig beheizten Außenpool aus den Kuhglocken lauschen?

Kulinarisch verwöhnt die Gastgeberin Barbara Schlachter-Ebert ihre Gäste im gemütlich eingerichteten Restaurant und auf der Panoramaterasse. Mit saisonalen Zutaten aus der Region kreiert die mehrfach ausgezeichnete Spitzenköchin genussvolle Gerichte, die ausgefallen und ehrlich zugleich dazugehören. Die passende Begleitung zum Essen hält ihr Mann Bernhard Ebert dabei stets im umfangreichen Weinkeller bereit.

Ein besonderes Highlight bietet darüber hinaus das hoteleigene Baumhaus. Mit einer Brotzeit ausgestattet, spaziert man einige Meter weiter und erreicht die lauschige Suite in sechseinhalb Metern Höhe – da werden Kindheitsträume wahr!



Der Artikel ist im Rahmen eines Presseaufenthaltes entstanden – herzlichen Dank an die Familie Schlachter-Ebert samt Team für den gelungenen Aufenthalt und die entgegengebrachte Gastlichkeit.



DEN WILDEN KAISER IMMER IM BLICK: RUNDUM-ERHOLUNG IM WELLNESSHOTEL „DER BÄR“

hotelbaer.com

Ein Ausblick, von dem man einfach nicht genug bekommen kann – dazu zählt definitiv auch der Wilde Kaiser, eine der schönsten Gebirgsketten der Alpen. Rau und imposant zeigt er sich bereits bei der Anreise zum familiengeführten Traditionshotel „Der Bär“, das in den letzten 60 Jahren mit zum Aushängeschild der Region wurde. Im idyllischen Örtchen Ellmau gelegen, besticht das Hotel durch seine malerische Umgebung und das atemberaubende Bergpanorama.

Das Hotel überzeugt neben der erstklassigen Lage vor allem durch seinen alpin-urbanen Charme. Die Symbiose aus moderner Ausstattung, höchstem Komfort und Österreichischer Gemütlichkeit sorgt für ganz besondere Wohlfühlmomente. Diese Kombination findet sich auch in den individuell gestalteten und neu konzipierten Zimmern wieder, die mit hellen Eichenholzböden und edlen Tiroler Loden-Stoffen den Gesamteindruck vervollständigen. Von der Aussicht, die sich beim Blick aus den Fenstern bietet, ganz zu Schweigen.

In den verschiedenen Restaurants kommen die Gäste in den Genuss regionaler Klassiker sowie internationaler Spezialitäten. Das Hotel überzeugt außerdem mit seinem haubengekrönten Gourmet-Restaurant: Ganze 14 Gault Millau-Punkte hat die exzellente Küche bereits erköcht. Getreu dem Motto „Ruhe, Zeit, Entspannen“ werden hier außergewöhnliche Gerichte gezaubert, die mit einer Empfehlung des Sommeliers Robert Lechner mit dem perfekt abgestimmten Wein abgerundet werden.



Erholung und Einklang für Körper, Geist und Seele lassen sich im Herzstück des Hotels finden. Im großen Wellnessbereich werden leere Akkus mit neuer Energie aufgeladen. Am besten geht das im 20 Meter langen Infinity-Pool, von dem aus man eine spektakuläre Sicht auf den Wilden Kaiser genießt. Das traditionelle, nach Tannenzapfen duftende Brechbad, die wohltuende Panorama-Sauna und das erholsame Dampfbad runden das Erholungsangebot ab. So kann man nach ausgiebigen Erkundungstouren durch die Region wunderbar abschalten.

Neben dem Wellness-Angebot ist das Hotel „Der Bär“ auch eine ideale Anlaufstelle für Action-Begeisterte und Sportfans. Dafür sprechen nicht nur die perfekt Lage zur Skiwelt „Wilder Kaiser-Brixental“ und der direkte Zugang zur Skipiste. Auch im Herbst kommt man mit den zahlreichen angrenzenden Wanderwegen und Mountainbike-Routen voll auf seine Kosten.

Egal ob ausgedehnter Aufenthalt oder zur Kurzerholung am Wochenende – das Hotel „Der Bär“ bietet einen Ort des Rundum-Wohlfühlens und überzeugt auf ganzer Linie mit Tiroler Gastlichkeit.

Der Artikel ist im Rahmen eines Presseaufenthaltes entstanden. Wir danken der Familie Windisch und dem gesamten Team für den gelungenen Aufenthalt und die entgegengebrachte Gastfreundschaft.



Das beste Alter? Jetzt.



Audi
Gebrauchtwagen :plus
Wochen

Bis zum 31.10.2020 attraktive Leasingkonditionen und Inzahlungnahme-Prämie¹ von bis zu € 2.500,- für junge Gebrauchte² sichern!

¹ Gilt bei Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens (ausgenommen SEAT, ŠKODA, Volkswagen, Volkswagen Nutzfahrzeuge, Porsche, Bentley, Bugatti, Lamborghini) mit mindestens 4 Monaten ununterbrochener Zulassungsdauer auf Ihren Namen. Wert des in Zahlung gegebenen Fahrzeugs mindestens € 1.000,- brutto. Gültig nur beim Kauf von ausgewählten Audi Werksdienstwagen und Audi Mietfahrzeugen. Maximale Inzahlungnahme-Prämie: € 2.500,-. Inzahlungnahme abhängig vom erworbenen Audi Gebrauchtwagen. Weitere Informationen zu der Inzahlungnahme-Prämie erhalten Sie bei Ihrem teilnehmenden Audi Partner.

² „Junge Gebrauchte“ sind ehemalige Audi Mietfahrzeuge (AMF) oder Audi Werksdienstwagen (WDW) der AUDI AG mit einem Fahrzeugalter von max. 18 Monaten nach Erstzulassung, die über das Audi Handelsnetz vertrieben werden. Ausgenommen hiervon sind händler-eigene Mietfahrzeuge der Marke Audi, die in der Erstverwendung über externe Mietwagengesellschaften wie bspw. EURO-Leasing GmbH vermietet wurden. Detaillierte Hinweise finden Sie unter www.audi.de/jungegebrauchte.

Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

Audi Stuttgart GmbH

Standort Feuerbach, Heilbronner Straße 340, 70469 Stuttgart, Tel.: 07 11 / 8 90 81-13 00, info.feuerbach@stuttgart.audi, www.stuttgart.audi

Audi Stuttgart GmbH

Standort Vaihingen, Hauptstraße 166, 70563 Stuttgart, Tel.: 07 11 / 73 73 10-23 00, info.vaihingen@stuttgart.audi, www.stuttgart.audi

Audi Stuttgart GmbH

Standort Böblingen, Otto-Lilienthal-Straße 29, 71034 Böblingen, Tel.: 0 70 31 / 7 22-33 00, info.boeblingen@stuttgart.audi, www.stuttgart.audi

QUO VADIS, NIGHTLIFE?

Es ist klar, wir befinden uns mitten in einer Pandemie. Auch wenn ein paar wenige Querköpfe immer noch nicht den Ernst der Lage verstanden haben, (so steht eines jedoch außer Frage: Unser geliebtes Nachtleben, unsere (Sub-)Kultur liegt am Boden – und das auf nicht absehbare Zeit und womöglich für manche für immer.

Als Ende Februar/Anfang März dieses Jahres die ersten Anzeichen durchsickerten, dass womöglich auch hierzulande Einschränkungen zu erwarten sind, erschien alles noch wie eine dystopische Vorstellung. Als dann zum 13. März tatsächlich die Clubs geschlossen wurden, war es ein Schock für alle Beteiligten, jedoch ging man damals – und auch die Wochen darauf – noch davon aus, dass sich bis Mai/Juni schon wieder alles beruhigt und reguliert. Im Juni angekommen war klar, dass Feiern im Sommer nicht wirklich möglich sein wird; man schielte auf September, die Infektionszahlen waren stark rückläufig und gaben Hoffnung auf Besserung. Einzelne Möglichkeiten, rudimentär Subkultur vor Ort zu erleben, kamen tatsächlich in Form von Biergarten-ähnlichen Formaten auf – Fridas Pier und Kowalski seien hier zu nennen, die als Clubs das Glück hatten, einen Außenbereich zu besitzen. Für den Rest blieb es weiter zappenduster.

Nun ist der Herbst da, die Temperaturen sinken und die Möglichkeiten, draußen etwas zu unternehmen, schwinden. Eingehend mit den europaweit steigenden Infektionszahlen nehmen auch die Restriktionen wieder zu. Düstere Aussichten für die Clubs und die Kultur allgemein! Nur, was tun?

Seit Anbeginn der Krise haben sich in solidarischer Art und Weise sämtliche Clubbetreiber und relevante Veranstalter zusammengeschlossen und tauschen sich regelmäßig über die aktuelle Lage aus. Basti, der Betreiber des Lehmann, hat ein vielversprechendes Konzept zur Öffnung von Clubs in Pandemiezeiten erarbeitet, das bundesweit Beachtung fand und in zahlreichen konstruktiven Gesprächen mit politischen Entscheidungsträgern mündete. Doch leider ist der Status

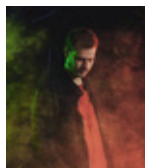
Quo ernüchternd: Niemand kann sich dazu durchringen, vorzupreschen und die Vorreiterrolle einzunehmen, was eine vorsichtige Rückkehr zur Club-Normalität angeht. Einerseits sicherlich ob der dynamischen, riskanten Lage verständlich, andererseits wird andernorts (z. B. in der Schweiz) seit Monaten mit Beschränkungen (stark reduzierte Kapazität, Maskenpflicht) in den Clubs gefeiert und die große Infektionswelle in diesem Kontext bleibt aus. Nicht zu vergessen ein anderer, gewichtiger Aspekt: Zahlreiche Bars in Stuttgart feiern seit Wochen, als wenn Corona nicht existieren würde. Mehrere hundert Menschen drängen sich illegal auf Tanzflächen, beim Auftauchen der Polizei wird blitzschnell reagiert und alles setzt sich plötzlich mit Maske auf den Boden – ein Schlag ins Gesicht für alle Clubbetreiber, die sich strikt an die Coronaverordnung des Landes halten und in ihrer Existenz bedroht sind.

Für die meisten wird es dabei immer enger: Wenig kulanter Vermieter, die trotz offensichtlicher Nichteinnahmen ihrer Pächter die volle Miete verlangen – die oft in den fünfstelligen Bereich geht, wohlgeordnet monatlich –, zahlreiche offene Rechnungen, die nicht mehr gezahlt werden können, arbeitslose Angestellte, die keine Aussicht auf anderweitige Anstellung im Arbeitsmarkt haben, drohende Kündigungen. All das lastet schwer auf der subkulturellen Szene unserer Stadt. Man darf ob der drastischen Immobilienmarktentwicklung besonders in Stuttgart nicht vergessen, dass jeder Club, der nun zu verschwinden droht, weg ist – und zwar für immer. Diese Objekte werden zukünftig keine Clubs mehr beherbergen, sondern vermutlich anderweitigen Nutzen finden. Wenn wir jetzt nicht aufpassen, wird schon bald die Innenstadt so gut wie clubfrei sein

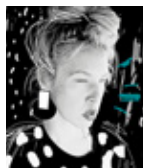
und kein Bass mehr durch irgendwelche qualitativen Boxen dröhnen.

Dabei haben wir in Stuttgart gerade jetzt das Glück, dass Oberbürgermeisterwahlen vor der Tür stehen: Am 08. November wird das neue Stadtoberhaupt gewählt und das Bewerberfeld sieht durchaus stellenweise vielversprechend aus. Eine der Möglichkeiten, um eine bessere Situation für die Clubs, das Nachtleben, die Subkultur zu erwirken – auch für die Zeit nach Corona, denn auch schon vorher waren unsere Belange im Rathaus von eher untergeordneter Relevanz.

Eine weitere Möglichkeit, um nicht allzu pessimistisch in die Zukunft zu blicken, ist das Aktivwerden auch auf landespolitischer Ebene. Der Zusammenschluss der Clubs und Veranstalter ist gemeinsam mit dem Club Kollektiv und der herausragenden Unterstützung des Geschäftsführers der Dehoga, Jochen Alber, umtriebig und sucht vehement nach Optionen zur Belebung des Nachtlebens. Konzepte werden entwickelt und modifiziert, Gespräche geführt – alles natürlich aber immer unter Vorbehalt der tagesaktuellen Entwicklungen. Gleichzeitig ist jedoch auch euer Engagement gefragt: Wer illegale Partys besucht, wer Hygieneregeln grob missachtet, wer auf verschwurbelten Querdenker-Demos marschiert, der gefährdet fahrhässig unser geliebtes Nachtleben. Jeder kann jetzt seinen kleinen Teil dazu beitragen, dass wir in hoffentlich absehbarer Zeit wieder gemeinsam auf einer Tanzfläche schwitzen und mit einem kühlen Drink anstoßen können. Wir geben jedenfalls alles dafür und sehnen uns mit ganzem Herzen danach, unsere Pforten für euch wieder zu öffnen – ohne Abstand, wie in den guten, alten Zeiten!



MARIUS LEHNERT
Der DJ und Produzent ist normalerweise mit seinen Eventreihen „Discotronic!“ und „DEEPER!“ unterwegs und als Booker für das Kowalski sowie „Electric Baroque Open Air“ tätig.



ANNA RUZA
Grafikerin & Illustratorin. Nach dem Diplom in Kunsttherapie und einigen Jahren als Therapeutin genießt sie aktuell das Leben mit Mann und Mäusen vom schönen Stuttgarter Westen aus.

NOW I'VE HAD THE TIME OF MY LIFE
NO, I NEVER FELT

LIKE THIS BEFORE

YES I SWEAR IT'S THE TRUTH

AND I OWE IT
ALL TO YOU



FRIDAYS FOR
DIRTY DANCING!

SCHON DURCH?

Wir halten euch bis zur nächsten Ausgabe auf dem Laufenden:



Hauptberuflich lebt Moritz Schmid seine Kreativität im Design aus – doch die Musik hatte schon immer mindestens denselben Stellenwert. Als MIRO war er (vor Corona) regelmäßig im Dresden, Climax, Romantica oder auf Festivals anzutreffen. Dort kombinierte er gerne mal House mit 80s, Disco, Synthies oder Techno. Mit dem Einzug des Herbsts hat sich MIRO ein paar Tracks zum Entschleunigen rausgepickt: Rotwein-Saison. Mit Freunden zusammensetzen. Auszeit. Alles zu seiner Zeit – also reinhören und treiben lassen!

Die gesamte Playlist gibt's unter reflect.de/playlist-20-MIRO

VORMERKEN:
DAS NÄCHSTE RE.FLECT
ERSCHEINT AM FREITAG, DEN
27. NOVEMBER

Liebe

Kowalski mindestens bis Ende 2021 • Dilayla als Bar • Die Wanderbaumallee pflanzt zum Abschluss zehn neue Bäume im Stadtgebiet • Rotwein-Saison • Alternative Eventkonzepte

Keine Liebe

Querdenker, selbst-ernannte Virologen und Kinnschutzträger • aus den Sandalen direkt in den Wintermantel schlüpfen

reflect.de

[f reflectmagazin](https://facebook.com/reflectmagazin)

[@ reflectstuttgart](https://instagram.com/reflectstuttgart)

re.flect Wochen-Update: Einfach unter reflect.de Mailadresse angeben und keine Stuttgart-News mehr verpassen!

RE.FLECT PLAYLIST #20 MIRO

- 1 Fantastic Piano – Axel Boman
- 2 Theme VIII – Roman Flügel
- 3 I Fell In Love – Gidge
- 4 Black Sands – Bonobo
- 5 He – Jai Paul
- 6 Locked – Four Tet
- 7 Trans Love Vibration – Eris Drew
- 8 Forgot About You – Axel Boman, Miljon
- 9 It Ain't Easy – Hidden Spheres
- 10 Emotional Intelligence – Chaos In The CBD, Nathan Haines, Dave Koor
- 11 Of My Mind – Pional
- 12 Exoplanet Vibe Cult – No Moon
- 13 Leave Me Alone – Ellen Allien, Apparat
- 14 Ecstasy Is On Maple Mountain – Nathan Micay
- 15 Ingrid Is A Hybrid (Bwana's We're All In This Together Remix) – Dusky, Nathan Micay

Foto: Matthias Straub © Louisa Sanchez

RELEX

Der Expressbus für die Region



ZUM
VVS
TARIF

ENTSPANNT UNTERWEGS

X10 KIRCHHEIM/T – FLUGHAFEN
X20 WAIBLINGEN – ESSLINGEN
X60 LEONBERG – FLUGHAFEN

**Verband Region
Stuttgart**



Für alle
mit einem
grünen
Gaumen.

